

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLATT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **9 • 2023**



Foto: John-Paul Gansewendt

Tag der offenen Tore

Wie befreit man einen Verletzten aus einem Unfall-Auto? Die zahlreichen Besucher des Tages der offenen Tore bei der Freiwilligen Feuerwehr Petershagen konnten das am 02. September live mitverfolgen. Die sogenannten technischen Hilfeleistungen machen einen Großteil der Einsätze der Kameraden aus. Allein 351 waren es 2022. Darin enthalten auch die Einsätze wegen umgestürzter Bäume durch die heftigen Unwetter in Zeiten des Klimawandels. Von den insgesamt 428 Einsätzen im vergangenen Jahr mussten die Kameraden 44 Mal wegen eines Feuers beziehungsweise wegen einer Brandmeldeanlage ausrücken.

Beim Tag der offenen Tore gab es Einblick in die Vielseitigkeit dieses Ehrenamtes: So konnten u.a. Kids und vielleicht zukünftige Wehrmitglieder sich im Zielspritzen üben, mal in Feuerwehrautos einsteigen und sich als echter Feuerwehrmann fühlen und ans Lenkrad setzen. Kein Programm ohne echtes Feuer! Die Jugendwehr zeigte ihr Können, indem sie einen Brand löschte und einem „verletzten“ Radfahrer Erste Hilfe leistete. Vielleicht hat der ein oder andere Feuer gefangen und engagiert sich ebenfalls künftig als Kamerad bei unserer Feuerwehr.

Ihre Dodo-Redaktion

Porträt

Der Kopf der Lokalen Agenda wird 90 – Prof. Sydow im Porträt.

Seite 5

Straßenbau

Begonnen haben die Bauarbeiten in der Bahnhofstraße.

Seite 6

Treffpunkt

Für die Jugend ist eine neue Chillecke am Parkplatz entstanden.

Seite 7

Sport

Der SV Blau-Weiß P/E ist bestes Team in Märkisch-Oderland.

Seite 8

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



Aus dem Bericht des Bürgermeisters ...

neuer Treffpunkt für Jugendliche

Im August sei, so Marco Rutter, eine weitere Treffmöglichkeit für junge Menschen entstanden – südlich des Bahnsteigs Petershagen Nord sei dazu eine Pflasterfläche mit einem begrüntem Dach versehen worden. Weitere „Draußentreffpunkte“ würden am Mühlenteich sowie am Teilungssee entstehen.

Ronny Kelm (SPD) bemängelte, dass nun der angrenzende Fußweg nicht mehr passierbar sei, Jugendliche würden mit Taschen und Farben ein Vorbeigehen behindern.

Marco Rutter erwiderte, dass die Lage des Treffs so gewählt worden sei, weil sich gegenüber eine Sitzbank befände, und man Hecken habe erhalten wollen. Außerdem sei ein Passieren möglich, man käme „drumherum“. Des Weiteren lade dieser Ort zum Miteinander ein, vielleicht könne er ja sogar ein Treff der Generationen werden.

Errichtung Gehweg Landsberger Straße

Günter Seyda (FWPE) fragte nach dem Stand des Baus des Gehwegs in der Landsberger Straße.

Bürgermeister Marco Rutter antwortete, dass der Gehweg in die Kompetenzen des Landesstraßenbetriebs falle und aktuelle Verzögerungen auf aufgetretenen Unwetterschäden vor etwa einem Monat beruhen. Noch in diesem Jahr erwarte man aber das Aufstellen der Straßenbeleuchtung in dem Bereich, wo sich ein Stück freie Strecke befinde.

Einwohnerfragestunde ...

Wann kommt die Gelbe Tonne?

Ein Einwohner fragte, wann auch im Doppeldorf die Gelbe Tonne eingeführt werden würde, die es in Nachbargemeinden gäbe.

Marco Rutter erwiderte, dass die Gemeindevertretung vor Jahren für das Entsorgungssystem der Gelben Tonne gestimmt habe, aber der Anbieter die Gemeinde gezwungen habe, einen neuen Vertrag abzuschließen, der dann Gelbe Säcke beinhaltete. Erst in der nächsten Ausschreibungsperiode wäre es möglich, an den aktuell bestehenden Bedingungen etwas zu ändern.

Derselbe Fragesteller bemängelte, dass vor Eigenheimen zwei, drei, gar vier PKW am Straßenrand, in Mulden stünden.

Der Bürgermeister antwortete, dass das Ordnungsamt zwei, drei Mal täglich unterwegs sei, um Verstöße zu ahnden, jedoch nicht alles rechtswidrig sei, was einem so scheine. Durch das nicht rechtskonforme Parken würden in der Tat etwa Sickermulden beschädigt (Anm. d. Red.: siehe dazu auch Seite 17). Eventuell müsse man das Satzungsrecht für das Ordnungsamt nachschärfen. Was die Vielzahl der PKWs anbelange, so schreibe zwar eine Stellplatzsatzung vor, dass bei einem Bauantrag

Raum für zwei PKW-Stellplätze auf dem Grundstück vorhanden sein müssen, es jedoch keine Nutzungspflicht dafür gäbe.

Als dritten Punkt führte der Bürger bezüglich des Abwahlenantrags gegen den Verbandsvorsteher des WSE an, dass es ein schlechtes Zeichen für die Demokratie sei, wenn jemand nur deshalb abgewählt werden solle, weil einem die Ergebnisse nicht passen.

Ronny Kelm erwiderte, dass es durchaus demokratisch sei, da er ein gewählter Vertreter sei und damit auch abwählbar. Außerdem dürfe man erwarten, dass man als Führungsperson gewisse Eigenschaften mitbringe, dass man in Varianten denken können, auf Vorschläge von anderen Fachleuten hören und nicht nur einen einzigen Vorschlag selbst haben müsse, der darin bestünde, höhere Fördermengen zu fordern.

Abwahlenträge gegen WSE-Chef

Am Mittwoch, 27. September, findet eine Verbandsversammlung des WSE statt, auf der über die Abwahl des WSE-Verbandsvorstehers und seines Stellvertreters entschieden werden soll. Dazu wollte die SPD-Fraktion eine Handlungs- und Abstimmungsanweisung an den Bürgermeister initiieren, die jedoch von Ronny Kelm zurückgezogen wurde, nachdem Tobias Rohrberg (B90/Die Grünen) darauf hinwies, dass am Donnerstag, 21. September noch eine Gemeindevertretersitzung stattfände und bis dahin noch „viel passieren“ könne. Kelm kündigte an, am 21. September die Handlungsanweisung wieder auf die Tagesordnung setzen zu wollen. Für die Verschiebung der Anweisung stimmte die Mehrheit der Gemeindevertreter.

WSE-Öffentlichkeitsarbeit

Die Fraktion Verantwortung reichte einen Antrag ein, dass der Bürgermeister bei der nächsten Verbandsversammlung des WSE einen Punkt einbringen solle, der das Thema „Ergänzung der Verbandssatzung und Geschäftsordnung zur Verbesserung der Information der Öffentlichkeit und Herstellung von Transparenz“ haben solle.

Marco Rutter solle Änderungen in der Geschäftsordnung des WSE derart veranlassen und ihnen zustimmen, dass zukünftige Ladungen nebst Tagesordnung zeitgleich auf der Website des Verbandes zu veröffentlichen seien wie auch die den Ladungen beizufügenden Sitzungsunterlagen.

In der Begründung der Fraktion hieß es, dass auf den Verbandsversammlungen „künftig vermehrt Entscheidungen getroffen werden sollen und müssen, die die Interessen der Bürger, ansiedlungswilliger Unternehmen und geplanter Bauprojekte in Ausgleich zu bringen haben. Solche Entscheidungen betreffen wesentliche Belange der Kommunalpolitik. Insbesondere die Wahrung der Interessen der Einwohner erfordert eine stärkere Befassung der Vertretungen mit anstehenden Entscheidungen, mithin also auch der Wahrnehmung des Rechtes der Vertretungen, den Hauptverwaltungsbeamten gegebenenfalls Weisungen zu erteilen oder Richtlinien vorzugeben.“

Diesem Antrag wurde fast einstimmig zugestimmt, es gab nur eine Enthaltung.

Lars Jendreizik



INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

CDU – Fraktion

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

im Jahr 2024 stehen neben den Europawahlen auch die Wahlen zum Landtag und zu den Gemeindevertretungen im Land Brandenburg an. Immer dann verkünden die Parteien und Wählervereinigungen ihre guten Grundsätze und Absichtserklärungen in ihren Wahlprogrammen und müssen nach der Wahl feststellen, dass dazu in den Parlamenten immer Mehrheiten gebraucht werden.

Deshalb möchte ich als Fraktionsvorsitzender der CDU darüber berichten, was wir in der Vergangenheit erreichen konnten, in dem wir dafür die erforderlichen Mehrheiten fanden. Dabei möchte ich mich auf die wesentlichen Beschlüsse beschränken:

Der bemerkenswerteste Beschlussantrag der CDU war wohl die Aufhebung der Baumschutzsatzung in Gebieten, in denen kein B-Plan rechtskräftig ist. Das bedeutet nicht, dass wir gegen Natur- und Klimaschutz sind, was aus den folgenden Beschlüssen zu ersehen ist. Im Nachgang konnten wir unsere Beschlussanträge zur Sanierung des kleinen und großen Giebelsees mir Erfolg durch die Gemeindevertretung bringen. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir die Errichtung einer kleinen Parkanlage mit anschließender Streuobstwiese in der Gemeindevertretung erfolgreich organisieren konnten. Wir wollen ein Dorf im grünen bleiben! Auch für die Errichtung eines neuen Gewerbegebietes konnten wir eine Mehrheit finden, weil mit dem Wachstum der Bevölkerung auch unsere Arbeitsplätze wachsen müssen. Wir wollen nicht nur Schlafort von Berlin sein. Auch gaben wir den Anstoß zur Sanierung und Neugestaltung des Denkmals wider den Faschismus, was noch in diesem Jahr realisiert werden dürfte. Erfüllt uns doch der Rechtsruck in unserem Land Brandenburg mit großer Sorge. Auch die Übertragung der Sitzungen der Gemeindevertretung im Internet ist auf einen CDU-Antrag zurückzuführen.

In der Augustsitzung kommt unser gemeinsamer Beschlussantrag mit der Fraktion PEBB/FDP/WIR zur Wasserrückhaltung in unserer Gemarkung zur Abstimmung, der mit großer Wahrscheinlichkeit eine Mehrheit finden dürfte. Ausreichend Trinkwasser zu haben ist schon heute eine große Aufgabe und nicht erst ein Problem der Zukunft.

Dies, liebe Doppeldörfler, ist nur eine kleine Auswahl. Wie aber zu ersehen ist, wir stellen nicht nur Wahlprogramme auf, wir setzen sie auch um. Deshalb hoffe ich auf ihr Vertrauen und ihre Anerkennung bei der Gemeindevertretungswahl im Jahr 2024.

Ihr Wolfgang Marx
Fraktionsvorsitzender CDU

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Straßen und Wege - wo und wie geht es weiter?

Derzeit schreitet der Ausbau der Rückertstraße voran. Gut hervor treten bereits die Konturen der neuen Fahrbahn und auch der 2,5 m breite Geh- und Radweg ist teilweise schon zu erkennen. Bewegung war zudem auch in der Landsberger Straße festzustellen. Hier wurde mit der Instandsetzung des Weges entlang der freien Feldfläche begonnen. Nach Vorarbeiten des Bauhofs hat nun die Straßenmeisterei die Arbeiten an der Landesstraße eingeordnet. Kommunal werden wir in diesem Bereich auch die Wegebeleuchtung modernisieren, wofür bereits die Planungen laufen und der Auftrag noch in diesem Jahr vergeben werden soll. Erstmals wird aus Gründen des Naturschutzes dort eine über Bewegungsmelder gesteuerte Beleuchtung zum Einsatz kommen. Der zweite Bauabschnitt dieses wichtigen Verbindungsweges wird im nächsten Jahr aus Richtung Bruchmühle kommend und mit Anbindung an die Uhländstraße realisiert werden. Ausgebaut und räumlich neu geordnet wird dann auch die dortige Bushaltestelle, deren Bedeutung mit der Aufnahme des Betriebs der beiden Oberschulen in Fredersdorf und Altlandsberg zunehmen wird. Der dritte Bauabschnitt soll dann im Zeitraum 2025/26 in der Ortslage Eggersdorf bis zur Wilhelmstraße folgen.

Und auch für den geplanten Kreisverkehr an der Wilhelmstraße sind die nächsten Schritte eingeleitet. In Abstimmung mit dem Landesbetrieb, da dies keine kommunale Straße ist, haben wir die nächsten Planungsphasen beauftragt. Aktuell zeichnet sich ab, dass im Zuge der Bauleitplanung auch das Problem der Führung der Landesstraße um den Dorfanleger Eggersdorf herum neu geregelt werden kann. Die Führung des Geh- und Radweges, einschließlich einer Querungshilfe auf Höhe des Rehwinkels, ist inzwischen als prioritäres Projekt in ein Entwicklungskonzept des Landes aufgenommen worden. Auch wenn die genannten Abschnitte noch viel Zeit und Arbeit beanspruchen werden, deren Realisierung würde ein schlüssiges Wegekonzept von der Rückertstraße bis zum Bahnhof Strausberg ermöglichen.

Im August ging es nun endlich auch mit dem dringenden Ausbau der Bahnhofstraße im Ortsteil Petershagen los. Der Zustand der Fahrbahn aber auch die schlechten Verhältnisse auf dem dortigen Gehweg sind schon lange ein Ärgernis. Auch hier soll ein gemeinsames Projekt von Land und Kommune nun Abhilfe schaffen. Etwas breiter und damit auch normgerecht soll der zukünftige Gehweg werden, samt moderner und effizienter Wegebeleuchtung. Leider ist es nicht gelungen die notwendige Breite für einen Geh- und Radweg vorzusehen, da hier die naturschutzrechtlichen Belange des geschützten Biotops vor dem Mühlenfließ dem im Wege standen. Dennoch wird der Kompromiss eine deutliche Verbesserung darstellen.

Umso wichtiger ist für uns als Gemeinde die Instandsetzung des Heuweges samt der Heuwegbrücke über das Mühlenfließ. Eine Verbindung, die schon seit mehr als 100 Jahren den sicheren Fuß- und Radverkehr zwischen Petershagen, Bruchmühle und Fredersdorf ermöglicht. Aber deutlich in die Jahre gekommen, muss nun der bauliche Zustand verbessert und eine neue Brücke errichtet werden. Grundsätzlich ist auch zu diesem Vorhaben die Abstimmung mit dem Land zu möglichen Fördermitteln weit gediegen. Leider stellt sich der örtliche NABU vehement mit Drohgebärden gegen dieses Vorhaben. Über die vorgebrachten Argumente wird daher die Gemeindevertretung abwägen müssen.

Ihr Bürgermeister

Marco Ralle

Die Kamera war dabei...

... als am 22. August Mitglieder des Heimatvereins am Bühnerhaus drei riesige Maronen fanden. Die beiden größten waren zusammen über 50 Zentimeter groß. Rudi Gansewendt (Foto) hat sofort nachgemessen - aber die gewaltigen Pilze nicht geerntet! Foto: Tomas Kittan

...als sich der Vorgarten wieder in ein Blütenmeer verwandelte, das leider so schnell wieder verschwindet, wie es entstanden ist. Jedes Jahr wieder ist es ein Augenschmaus, beim Eggersdorfer Wolfgang Förster an der Kreuzung über den Zaun zu schauen. Dort stehen derzeit ein Dutzend Echinopsis und die ganz besondere golden blühende „Cereus hexagony“ aus der Kakteenfamilie für nur zwei Tage in voller Blüte. Allerdings ist Wolfgang Försters Kakteen-„Vorrat“ groß, denn bald werden sich die nächsten Exoten mit Blüten schmücken oder Riesensonnenblumen strahlen bis auf die Straße. Foto: Edgar Nemschok



Neue Postkarte von Eggersdorf

Wann haben Sie das letzte Mal eine Postkarte aus Papier geschrieben und in einem Briefkasten auf den Weg geschickt? Trotz der digitalen Möglichkeiten werden Papierpostkarten immer mal wieder nachgefragt. Die Werbegrafikerin Karin Suhrke hat für den Ortsteil Eggersdorf deshalb eine neue Postkarte entworfen, die ab sofort in der Post Eggersdorf, Landhausstraße 1, erworben werden kann. Fürs Doppeldorf hat auch der Heimatkundeverein Postkarten entworfen, die im Schreibbeck Schulz, Eggersdorfer Str. 35 angeboten werden.
-kat-

Apotheke Am Markt und Bibliothek Eggersdorf laden ein:

Vortrag zur natürlichen Kinderapotheke

Am 12. Oktober um 19 Uhr laden die Apotheke Am Markt und die Bibliothek Eggersdorf zu einem Vortrag zum Thema „Die natürliche Kinder-Apotheke“ ein.

Der Vortrag findet in der Bibliothek, Am Markt 18 in Eggersdorf statt.

Insa Sadler, Natürlich-Pharmazeutisch-Technische-Assistentin aus der Apotheke Am Markt, stellt natürlich wirksame Arzneimittel vor, gibt Hinweise zu Wickeln und zum Thema häusliche Kinderapotheke. Es gibt Tipps für die kleine Notfalltasche am Kinderwagen und vieles mehr ...

Sie spaziert mit den Zuhörern einmal durch ihre Hausapotheke, auch die ein oder andere persönliche Erfahrung gibt sie den Besuchern mit auf den Weg.

Bitte melden Sie sich vorher telefonisch an unter 03341/ 47 34 14 bzw. 033439/18 86 37 oder direkt in der natürlich-Apotheke Am Markt 5 in Eggersdorf. -kat-

Gesundheit von Anfang an. Natürlich!

Für Sie da: Mo-Fr 8:00 bis 19:00 und Sa 8:00 bis 14:00

Gesundheits-Vortrag

Die natürliche Kinder-Apotheke

Der Organismus unserer Kleinen reagiert wunderbar auf die sanfte Naturheilkunde. Lernen Sie bewährte Maßnahmen (Wickel, Produkte, Notfall-Tasche...) für verschiedene Situationen kennen. Für mehr Sicherheit. Für mehr Vertrauen. Für mehr Gesundheit.

Bitte Platz sichern:
Telefonisch, per E-Mail
oder bei uns in der



 apotheke
am markt

Bibliothek Eggersdorf
Am Markt 18/19

Am Markt 5 | 15345 Petershagen/Eggersdorf
kontakt@apotheke-eggersdorf.de | Tel 03341473414



● *"Ich muss mal wieder etwas in meinem Garten tun", Professor Doktor Achim Sydow inmitten seiner Blühwiese.*
Foto: L. Jendreizik

Leiter der Lokalen Agenda geht in Ruhestand

Professor Doktor Achim Sydow - 90

„Wir hatten nichts zu sagen, nichts zu bestimmen, übten aber Einfluss durch gute Vorlagen und Foren mit Experten auf unsere Politiker und Mitbürger aus. Wir hätten sogar selbst eine Wählergruppe bilden können, wollten dies jedoch nicht. Wichtiger war uns die direkte Verbindung zur Bevölkerung, Beteiligung von unten nach oben zu ermöglichen, die Menschen an Entscheidungen zu beteiligen“, so der engagierte Umweltschützer. In der Super-ILLU wurde er dereinst bei Computersimulation zur Ozonprognose als „elektronischer Wetterfrosch“ bezeichnet und vom UNESCO-Projekt Nachhaltigkeit-Encyclopedia EOLSS mit der Herausgabe des Bandes „Environmental Systems/ Umweltsysteme“ betraut. Das Lokale Agenda-Ziel sei vor allem die Wissensvermittlung in den Bereichen Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz gewesen.

Man bildete in der Agenda also mehrere Arbeitsgruppen und führte unabhängige Untersuchungen, Messungen und Recherchen durch, organisierte Fachvorträge und Projekte mit Experten, stellte Leitbildindikatoren auf und bewertete diese jährlich, arbeitete in Ausschüssen der Gemeindevertretung mit und bezog auf Bürgerforen und durch anonyme Befragungen die Einwohner mit ein.

Erwähnenswert sind die als Ergebnis umfassender Arbeit publizierten Broschüren der Agenda, wie etwa das „Leitbild 2020“, „Leitbild 2020 - Ortsentwicklung gemessen mit Indikatoren“, „Leitbild 2020 - von Kindern für Kinder“, „Die westfälische Friedenseiche an der Eggersdorfer Kirche“, „Tour Gamengrund - zu Fuß und mit dem Rad durch die Eiszeitrinne zwischen Petershagen/ Eggersdorf und Tiefensee“, und last but not least, hochaktuell „Wie geht es unserem Wasser?“

Ein Höhepunkt der Tätigkeit der Lokalen Agenda war sicherlich der von der Bundesvereinigung Nachhaltigkeit verliehene Bundespreis Nachhaltigkeit 2019 an die

Agenda mit dem Projekt „Konzeption für die Anpassung der Grüngestaltung in Petershagen/Eggersdorf an den Klimawandel“, Ergebnis einer weiteren Kooperation mit Landschaftsökologin Dr. Angela Schlutow. Im Rahmen des Projektes wurde eine intelligente Pflanzkarte für das Doppeldorf erstellt, in der eine Liste geeigneter „klimawandelangepasster Gehölzarten für die Alleenbepflanzung, die Gestaltung von Freiflächen und für die Gartengestaltung zugeordnet werden“, heißt es dazu auf der Internetseite der Gemeinde.

Spaß und Freude brachte ihm die Zusammenarbeit mit der Kita Burattino und das jährliche Maisingen unter der alten Eiche an der Kirche in Eggersdorf.

Allerdings gab es auch Enttäuschungen.

So etwa, als der Entwurf für ein Leitbild 2030 gestoppt wurde, obwohl viele Bürger bereits bei der Mitarbeit einbezogen waren, auch Vereine und Gemeindevertreter. Deshalb habe man sich in der Folge in der Lokalen Agenda auf die Wasserproblematik im Klimawandel konzentriert.

In diesem Zusammenhang sei für Sydow unverständlich, dass der Kleine Giebelsee, obwohl er genügend Wasserzufluss durch seine wichtige Entwässerungsfunktion für Siedlungsteile habe, halbiert werden solle. Dies sei sicher einzigartig in Brandenburg. Trotzdem begrüße er, dass nach Jahrzehnten die Sanierungsarbeit dort endlich beginne.

Zum Schluss möchte er allen Mitstreitern in der Lokalen Agenda für die Unterstützung und Zusammenarbeit herzlich danken. Besonders erinnere er sich an die früheren Ausschussvorsitzenden Heiko Krause und Christine Schliebs und an die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Dr. Karin Reimann, und dankt für deren Mitwirkung und Beschlussfassung zum Leitbild, ein Quantensprung in der Agenda-Arbeit. Die heutige Kooperation mit der Gemeindeverwaltung und Bürgermeister Marco Rutter sei eng und vertrauensvoll. Dank gelte ebenfalls der Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit und Redakteurin, Kathleen Brandau, für ihre vielseitige Unterstützung, auch bei Organisation der großartig besuchten Ausstellung und Veranstaltung „Wohnen im Alter“. *Lars Jendreizik*

- *2014 weihte Prof. Sydow gemeinsam mit Agenda-Mitgliedern die Tafel zur Eiszeitrinne am Bahnhof ein.*

Foto: K. Brandau





● *Im August ging's los: Die Bahnhofstraße wird endlich saniert.* Foto: K. Brandau

L 30: Sanierung der Bahnhofstraße in Petershagen

Im Auftrag der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf erneuert der Landesbetrieb Straßenwesen die Landstraße L 30 (Bahnhofstraße) in Petershagen. Die Bauarbeiten starteten am 21.08. unter Vollsperrung. Mit der Fertigstellung ist Ende des Jahres zu rechnen.

Geplant ist, die L 30 auf einer Länge von etwa 300 m von der Brücke über das Fredersdorfer Mühlenfließ bis zum Abzweig Lindenstraße/Bruchmühler Straße zu sanieren. Die Straße bleibt für alle, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, geöffnet. Der Verkehr wird umgeleitet. Für den Schwerlastverkehr ist die Umleitung über die L 33 durch Radebrück bis zur L 303 und dort weiter über Eggersdorf bis zum Kreisverkehr wieder auf die L 30 ausgeschildert bzw. in umgekehrter Reihenfolge. Der Bahnübergang Lindenstraße und die Bruchmühler Straße bleiben weiterhin geöffnet.

Für alle entstehenden Einschränkungen während der gesamten Bauzeit bitten der Landesbetrieb Straßenwesen und die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf um Verständnis.

Informationen zu allen Baustellen im Land finden Sie kurzgefasst im Baustelleninformationssystem des Landesbetriebs: <https://www.lsb.brandenburg.de/ls/de/bauen/baustelleninformationssystem/>

● *Momentan vom Landesbetrieb wieder hergestellt wird der Gehweg an der Landsberger Straße auf dem unbebauten Teilstück. Auf der freien Strecke sollen in diesem Jahr noch Laternen aufgestellt werden. (s. auch S.2).* Foto: K. Brandau



Ende des Jahres ist Eröffnung Bauarbeiten am Einzelhandelszentrum schreiten voran

Reges Treiben herrscht derzeit auf der Baustelle des zukünftigen Einzelhandelszentrums in der Lessingstraße am S-Bahnhof Petershagen-Nord. Im August wurden die neuen Sparren für den netto-Markt angeliefert, der seine Verkaufsfläche erweitert. Auch im Edeka-Markt geht es voran und in der angrenzenden Fläche für den kik-Markt wurden im August schon die Regalsysteme und die Beleuchtung montiert. In diesem Bereich soll auch ein Ladengeschäft einziehen, das Postdienstleistungen anbieten wird. Sicher zur Freude vieler Einwohner, die momentan auf die Filiale in der Triftstraße ausweichen müssen. Die alten Gebäude mit Textilmarkt und alter Sparkassen-Filiale sind abgerissen. Dort entsteht ein neuer Parkplatz für die Kunden des Einkaufszentrums am Bahnhof. Das Zentrum soll voraussichtlich Ende des Jahres eröffnen. Für die alte Edeka-Filiale gibt es momentan noch keine konkreten Pläne.

–kat–

● *In weißen Müllsäcken werden die Reste der alten Sparkasse später entsorgt.* Foto: Tomas Kittan



● *Nur noch als Gerippe steht das alte Sparkassengebäude am 18.08.2023.* Foto: Tomas Kittan



● *Leereräumt wird das Gelände auf dem alten Standort, um dort einen Kundenparkplatz für die neue Filiale zu errichten.* Foto: K. Brandau





• Am P+R-Parkplatz gibt es eine neue Chill-Ecke.

Foto: K. Brandau

Neuer Treffpunkt für die Jugend

Was 2012 mit dem Bau der Graffitiwände begann und 2019 im Rahmen einer „72h Aktion“ mit dem Einbau von Bänken fortgeführt wurde, fand 2023 mit dem Bau einer Überdachung ihr vorläufiges Projektende. All diese Bauabschnitte waren seit 2012 von immer wieder neuen Generationen Jugendlicher gewünschte Maßnahmen. Die 2018 planende Jugendgruppe hatte auch Büsche und Blumen vorgesehen – die fehlen aktuell noch.

Aber von Anfang an. 2012 wurde im Herbst nicht nur der neue errichtete und eingerichtete kommunale Jugendclub im FAWZ-Neubau eröffnet. Im Winter setzte das Bauamt die von den Graffiti-Sprayern gewünschten Graffitiwände ein. Obwohl der Boden durch die zunehmende Kälte steinhart war, ackerten damals junge Menschen bis in die Nacht hinein am Aushub für die Fundamente.

2019 erfolgte im Rahmen der 72-h Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (in unserem Falle durch die Katholische Jugendgruppe in Petershagen) in Kooperation mit den Jugendlichen der Gemeinde der Bau von Bänken. Bauhof und Feuerwehr unterstützten ebenfalls tatkräftig. Und die damals noch nicht als Verein HaCraFu e. V. organisierte Truppe junger Leute pflanzte sich mit seinen Funkantennen auch schon mal dazwischen.

Eigentlich sollte dazu, so war es von den damaligen Jugendlichen geplant, noch eine Überdachung folgen. Doch die Pandemie machte dem im Folgejahr einen Strich durch die Rechnung. Und so blieb es beim Bau von Bänken.

2023 erfolgte nun die Erweiterung um eine Überdachung. Dort, wo diese Überdachung hin sollte, konnte sie nicht errichtet werden. Deshalb haben die Jugendlichen nunmehr zwei Ecken, um sich zu treffen. Um das Mobiliar und die sonstige optische Gestaltung in und rund um die Überdachung werden sich bald die jungen Menschen kümmern. Die ersten Paletten zum Chillen haben sie schon untergebracht... Anke Ellermann, Jugendsozialarbeit der Gemeinde

• Mit dem Aufstellen der Graffitiwände wurden 2012 auch die Regeln fürs Sprühen verbreitet. Foto: A. Ellermann



Vogelfreunde MOL stellen aus

Schau am 14./15.10. im Vereinsheim der Kleintierzüchter

Nachdem in den vergangenen Jahren wegen Corona die Vogelschau der Vogelfreunde Märkisch-Oderland, letztmalig im Gemeindesaal Hoppegarten durchgeführt wurde, findet unser traditioneller Jahreshöhepunkt diesmal im Vereinsheim Kleintierzucht D185 in der Florastraße 25 in Petershagen statt.

18. Große Vogelausstellung
im Vereinsheim Kleintierzuchtverein D185
Florastraße 25, 15370 OT Petershagen
am 14. und 15. Oktober
jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

Die Besucher erwartet eine ebenso vielfältige wie auch interessante Veranstaltung. Neben den ausgestellten Zucht- und Nachzuchtieren der Mitglieder unserer Interessengemeinschaft werden eine Reihe von Volieren bunt gemischt besetzt werden. Als Highlight wird die rund 24 m² große begehbare Voliere wieder aufgebaut, um mit zum Teil handzahmen Tieren den Besuchern eine besondere Freude zu bereiten.

Ein Verkauf von eigenen Nachzuchtieren aus der Interessengemeinschaft ist ebenfalls vorgesehen, auch für ein kleines Imbiss Angebot ist gesorgt. Wir würden uns freuen, wenn unsere Vogelschau nach den Jahren der Zwangspause wieder, wie auch zuvor, bei unseren Mitbürgern ein besonders breites Echo findet, und die Gelegenheit, einmal nicht so bekannte Vogelarten kennen zu lernen, entsprechend genutzt wird.

IG Vogelfreunde MOL

Auf zum Müllsammeln im Schutzgebiet!

Wir suchen helfende Hände! Die NABU-Ortsgruppen Altlandsberg, Fredersdorf-Vogelsdorf und Mitglieder aus Petershagen/Eggersdorf laden Dich herzlich zu einer großen Müllsammelaktion im Flora-Fauna-Habitat-Gebiet „Fredersdorfer Mühlenfließ“ ein. In diesem europäischen Schutzgebiet möchten wir gemeinsam mit Dir am 23. September eine Fläche am Fließ von Müll und Unrat befreien. Nach dem Einsatz gibt es ein kleines Picknick bei „Der Jarten e.V.“. Die Aktion findet im Rahmen des NABU-Projekts „Lebenswerte Natura 2000-Gebiete“ statt. Wir bitten Dich, wetterangepasste Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.

Was? Müllsammelaktion im FFH-Gebiet „Fredersdorfer Mühlenfließ“

Wann? Samstag, 23. September, von 10 Uhr bis 12.30 Uhr

Wo? Treffpunkt: Eggersdorfer Chaussee 18, 15370 Petershagen/Eggersdorf

Infos & Anmeldung?

Webseite: <https://nabu-bb.de/2023-09-23-fmf-muell-sammelaktion>

Projektleitung "Lebenswerte Natura 2000-Gebiete", Naturschutzbund Brandenburg e. V., nabu-bb.de/ffh



● *Voller Einsatz vom besten Torschützen Tim Bolte.*
Foto: Edgar Nemschok



● *Beim Trainingsauftakt.* Foto: Jörg Jankowski

Bestes Fußballteam in MOL

*Fußball-Saison-Rückblick 2022/2023
Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf*

Der finale Tabellenrang sechs in der Brandenburgliga der Fußballsaison 2022/2023 ist die bisher beste Platzierung in der blau-weißen Vereinsgeschichte von Petershagen-Eggersdorf. Und hätten die Doppeldörfler beim Saisonfinale auf dem heimischen Waldsportplatz gegen Victoria Seelow nicht mit 1:2 verloren, wären sie am Ende vor dem Werderaner FC sogar Fünfter geworden. „Wir können mit dem Erreichten zufrieden sein“, zog Trainer Steve Georges sein positives Fazit. Seit Sommer 2022 ist er gemeinsam mit Co-Trainer Marcus Graf für die sportlichen Leistungen der Kicker des SV Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf verantwortlich. Und das mit Erfolg: Die Blau-Weißen sind aktuell das beste Fußball-Team in Märkisch-Oderland.

„Wir haben als Team gespielt“

Die Mannschaft musste sich zu Saisonbeginn neu finden und Rückschläge verkraften. Unter anderem die Langzeitverletzungen der Führungsspieler Martin Kohlmann und Nico Klockzien. „Marvin Ghaddar, Paul Petermann und Jonas Kammer übernahmen somit Verantwortung und nutzten ihre Chancen“, lobte Georges vor allem dieses Trio. „Trotz einiger Leistungsschwankungen haben wir uns am Ende eine gute und verdiente Platzierung erarbeitet. Die Atmosphäre war und ist gut, wir haben als Team gespielt“, so Georges. Ein Zitat von Betreuer Ralf Lehmann, der die Mannschaft über die gesamte Saison fantastisch und mit viel Herzblut betreute, belegt dies eindrucksvoll: „Ich war aufgrund der ganzen Veränderungen, neue Trainer und neue Spieler, skeptisch. Aber jetzt kann ich sagen, diese Saison hat mir die Freude am Fußball zurück gebracht.“

Blau-Weiße Saison-Statistik

13 Siege, fünf Unentschieden und zwölf Niederlagen. Torverhältnis 50:51. Platzierungskurve von fünf bis 13. In der Hinrunde Zehnter mit 19 Punkten, in der Rückrunde Vierter mit 25 Punkten. Bessere Auswärtsbilanz: 23 Punkte und 27 Tore. Zu Hause auf dem Waldi: 21 Zähl-

er und 23 Treffer. Höchster Sieg = Auswärtssieg: 6:1 in Klosterfelde. Beste Torschützen: Tim Bolte und Paul Petermann (je 9 Tore). Bester Spieler: Marvin Ghaddar. 131 Zuschauer im Schnitt. Bestbesuchtes Spiel gegen Seelow = 243 Zuschauer. Rang zwei in der Fairness-Tabelle der Brandenburgliga.

Den spektakulärsten Auswärtssieg sah Präsident Peter Drews in Eberswalde: „Nach dem 0:3 im Heimspiel gegen Preußen Eberswalde lagen wir auch im Rückspiel mit 0:2 hinten. Dann fiel dort das Flutlicht aus und das Spiel wurde abgebrochen. Zur Wiederholung lagen wir trotz aller defensiven Vorsätze nach 13 Minuten wieder mit 0:2 zurück. Am Ende gewannen wir dank einer äußerst beeindruckenden Moral mit 3:2!“ *Jörg Jankowski*

SPIELPLAN – Brandenburg-Liga – I. Männer

I. HALBSERIE - Punktspiel-Saison 2023/2024

SPIEL	DATUM	ANPFIFF	PUNKTSPIEL
4	23.09.23	15:00	BLAU-WEISS – Brandenburger SC Süd
5	30.09.23	15:00	FCC Buckow/Waldsiedersdorf – BLAU-WEISS
POKAL	03.10.23	15:00	„2. Runde“
6	07.10.23	15:00	BLAU-WEISS – Fortuna Babelsberg
7	14.10.23	15:00	MSV Neuruppin – BLAU-WEISS
8	21.10.23	15:00	BLAU-WEISS – TuS Sachsenhausen
9	28.10.23	15:00	SG Union Klosterfelde – BLAU-WEISS
POKAL	31.10.23	14:00	„Achtel-Finale“
10	31.10.23	14:00	1. FC Frankfurt – BLAU-WEISS
11	04.11.23	14:00	BLAU-WEISS – Grün-Weiß Lübben
12	11.11.23	14:00	TSG Einheit Bernau – BLAU-WEISS
POKAL	18.11.23	14:00	„Viertel-Finale“
13	18.11.23	13:00	BLAU-WEISS – Germania Schöneiche
14	25.11.23	13:00	SV Zehdenick – BLAU-WEISS
15	02.12.23	13:00	BLAU-WEISS – FV Preussen Eberswalde
16	09.12.23	13:00	Victoria Seelow – BLAU-WEISS
17	16.12.23	13:00	BLAU-WEISS – Oranienburger FC Eintracht



● *Gemeinsam verschönerten die Schüler eine Wand der Mehrzweckhalle* Fotos: Förderverein

Neue Turnhalle in den Sommerferien gemeinsam verschönert

In den diesjährigen Sommerferien erlebte die Grundschule Am Dorfanger in Petershagen zwei aufregende Projektwochen, in denen die Turnhalle der Schule auf kreative Weise verschönert wurde. Unter der Leitung der renommierten Künstlerin Beate Ritter aus Neuenhagen nahmen einige Schülerinnen und Schüler an einem tollen Kunstprojekt teil, das die Halle in ein farbenfrohes und inspirierendes Ambiente verwandelte.

Die Idee hinter dem Projekt war es, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, nicht nur die Räumlichkeiten ihrer Schule zu nutzen, sondern diese auch aktiv mitzugestalten. Beate Ritter, bekannt für ihre lebendigen und ausdrucksstarken Werke, schuf zunächst eine Reihe von Bildern, die die Kinder der Grundschule mit Leben füllen konnten. Diese Bilder dienten als Inspiration und Ausgangspunkt für die kreative Gestaltung der Turnhalle.

Doch die künstlerische Kreativität endet nicht mit den Sommerferien. Das Projekt wird mit neuem Elan in den bevorstehenden Herbstferien fortgesetzt. Als Höhepunkt des Projekts ist eine Abschlussveranstaltung geplant, die für den 17. November 2023 vorgemerkt ist. An diesem Tag wird die Grundschulgemeinschaft zusammenkommen, um die beeindruckende Transformation der Turnhalle zu feiern.

Weitere Informationen zur Arbeit des Förderverein Grundschule Am Dorfanger e.V. sind auf unserer Webseite zu finden: www.schulfoerderverein-petershagen.de



Strahlende Kinderaugen bei gelungener Einschulungsfeier

Die Grundschule Am Dorfanger in Petershagen begrüßte die Erstklässler mit einem fröhlichen Fest. Dank starker Vorbereitung der Schule, und in Kooperation mit dem Hort und dem Förderverein wurde der Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein Highlight war die Aufführung der 5./6. Klassen, die dem Kitaleben auf Wiedersehen sagt und den Schülern und Schülerinnen für ihren nächsten Lebensabschnitt eine gute Reise wünscht.

Für die Pausenzeiten zwischen Aufführung, das Klassenzimmer in Augenschein nehmen und Fotos machen, wurden alle Gäste mit ausreichend Getränken versorgt. In der neuen Mensa und auf dem Plattenhof konnten sich die neuen Schülerinnen und Schüler sowie ihre Familien erfrischen und stärken. Dieses Ambiente trug dazu bei, dass die Atmosphäre noch herzlicher wurde und die Freude über diesen neuen Lebensabschnitt geteilt werden konnte.

Förderverein Grundschule Am Dorfanger e.V.

DIE ANGERSCHEUNE LÄDT EIN

Mit Elan und guter Laune geht es nach der Sommerpause in die neue Saison. Am 23.09.23 ab 19 Uhr werden wir zwei wunderbare Künstler in der Angerscheune begrüßen können.

Das Ereignis vom 26. Oktober vor 117 Jahren mit dem bekannten Schuhmacher Wilhelm Voigt, dem Hauptmann von Köpenick, wird mit Couplés u.a. von Otto Reuter von dem Schauspieler, Kabarettist, Sänger und Entertainer Jürgen Hilbrecht mit musikalischer Begleitung von Ralf Ehrlich in Szene gesetzt. Jürgen Hilbrecht, u.a. auch als Otto-Reuter Interpret bekannt, ist als „Hauptmann von Köpenick“ schon seit 25 Jahren auf der Bühne. Seine Improvisation im Dialog mit dem Publikum begeistert auf großen Bühnen genauso wie bei kleineren Veranstaltungen. Er ist ein waschechter Berliner, tuierte an der Schauspielschule „Ernst Busch“ und hatte die verschiedensten Auftritte auf der Bühne, im Film, im Operetten- und Musiktheater. Aber vor allen Dingen ist die Kleinkunst, die sich mit der Geschichte von Berlin und Köpenick befasst, sein liebstes Kind. Hier stellt er eine Verbindung zwischen der Geschichte des Hauptmanns von Köpenick und Otto Reuter-Texten her und verbindet alles zu einem politischen Geschichtsbild. Musikalisch wird er von dem Pianisten Ralf Ehrlich unterstützt. Zusammen geben sie einen humorvollen Einblick in vergangene Zeiten, die doch manchmal recht zeitnah erscheinen.

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer: 033439 127686 auf dem AB an oder unter: angerscheune@online.de

Es gibt wie gewohnt einen Imbiss und ebenfalls wie gewohnt der Eintritt erfolgt in Form einer angemessenen Spende bei Austritt.

Zu unserem Angerscheunenfrühstück am 26.09.23 hat Frau Gudrun Grötzingler einiges über Volkslieder zusammengetragen. Ein weitläufiges Feld, bei dem sie über Entstehung, Geschichte und Verbreitung Einblicke gibt. Natürlich wird auch mitgesungen!!

Ab 10 Uhr geht es mit einem Frühstück los.

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir möchten Sie gerne einladen, mit uns ins Gespräch zu kommen. Am 22.09.2023 findet in der Angerscheune ab 18.00 Uhr unser Herbstdialog statt. Gemeinsam mit interessanten Gästen aus Politik und Gemeinde möchten wir in den Austausch gehen.

Die Grundschule am Dorfanger startet mit zu wenig Lehrstunden ins neue Schuljahr. Wie können kurz- und mittelfristige Lösungen des Landes dazu aussehen?

Zum Thema Wasserhaushalt gibt es auch viel zu besprechen: Ist die Belieferung mit Trinkwasser zukünftig gefährdet? Wird die Reglementierung auf einen Pro-Kopf-Verbrauch durchgesetzt und wie? Auch dazu suchen wir den Austausch.

Natürlich gibt es noch viele weitere Themen, die wir aufgreifen möchten. So zum Beispiel soziale Probleme in der Gemeinde oder aber auch die Herausforderungen, vor denen pflegende Angehörige stehen.

Wir würden uns freuen, wenn wir zu diesen Themen mit Ihnen in den Austausch gehen könnten. Haben Sie Zeit und Lust? Aufgrund der räumlichen Kapazitäten ist eine Anmeldung per Mail nötig: info@cdu-petershagen-eggersdorf.de. Haben Sie Fragen oder Anmerkungen? Dann kontaktieren Sie uns gerne!

Ihre CDU Petershagen/Eggersdorf

Die Linke

Wiedersehen macht Freude

Seit nunmehr 30 Jahren organisiert DIE LINKE Petershagen/Eggersdorf ihr Sommerfest für ihre Mitglieder und Sympathisanten. Insbesondere nach der Corona-Pause ist der Bedarf an gemeinsamen Gesprächen auch mal Außerhalb der Tagesordnung von Ausschüssen und Gemeindevertreterungen weiterhin groß. Umso mehr haben wir uns gefreut, das nach sieben Jahren Kerstin Kaiser unsere Einladung annehmen konnte. So waren die gemeinsamen Gespräche auf gleicher Wellenlänge. Die Gemeindevertreter mit dem Fraktionsvorsitzenden Thomas Kraatz, dem Vorsitzenden der BO, Wilfried Hertel und der Vorsitzenden des Bildungsausschusses, Dr. Doris Bauer waren ebenso anwesend wie gute Mitstreiter aus der gemeinsamen politischen Arbeit auch über die Gemeindegrenzen hinaus. So konnten Erfahrungen aus erfolgreiche Wahlperioden ausgetauscht, aktuelle wichtige Themenfelder besprochen und mögliche Zusammenarbeit im Wahljahr 2024 ausgelotet werden. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen begannen die sehr umfangreichen Gespräche und endeten bei gegrillten am Abend bei schönem Wetter.

Auch die „heißen Kartoffeln wurden mit bloßen Händen angefasst“ Dabei gab es keine durchgehende einheitliche Meinung aber im Grundkonsens für eine linke Politik auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

*Wilfried Hertel,
Vorsitzender der BO Petershagen/Eggersdorf*

Bündnis90/Die Grünen

Ränkespiel beim Wasserverband beenden

Nicht weniger als die sichere Wasserversorgung von ihnen, den Bürgerinnen und Bürger steht derzeit auf dem Spiel. Sieben Bürgermeisterinnen und Bürgermeister haben einen Antrag zur Abwahl des WSE-Verbandsvorstehers und seines Stellvertreters gestellt. Einen entsprechenden Beschluss hat auch die SPD-Fraktion in die Gemeinde-

vertretung eingebracht. Die sinkende Grundwasserneubildung stellt den Wasserverband zukünftig schon vor große Herausforderungen. Anstatt jedoch gemeinsam für einen sparsamen Umgang mit den Wasserressourcen zu kämpfen, die Leitung des Wasserverbandes dabei zu stärken, wird am Stuhl des Verbandsvorstehers und seines Stellvertreters gesägt. Zugunsten von wenigen Prestigeprojekten soll mit der Abwahl die Versorgungssicherheit der Bürger/-innen mit Trinkwasser im gesamten Verbandsgebiet aufs Spiel gesetzt werden. Dabei ist es richtig, dass der Wasserverband wasserintensive Gewerbeansiedlungen und Neubauprojekte kritisch beurteilt. Die knappen Wasserressourcen können nur einmal verteilt werden. Der Abwahlantrag muss zügig vom Tisch genommen und zur Sacharbeit zurückkehrt werden. Unterstützen Sie dazu auch die Online-Petition gegen eine Abwahl und für eine nachhaltige Trinkwasserversorgung: <https://chnng.it/RrYKpjKWyy>. Mehr Informationen unter: www.grünes-doppeldorf.de.

Tobias Rohrberg

Freie Wähler

Trübes Wasser

Alles begann mit TESLA. Vorher war die Wasserversorgung im WSE-Verbandsgebiet für die Verbraucher kein alltägliches Thema. Trinkwasser wurde als ausreichendes Lebensmittel betrachtet und hemmungslos in Pools gefüllt sowie auf Golfplätzen und im Garten verspritzt. Dass ausreichend Wasser zur Verfügung steht und bleibt, darüber berät die WSE-Verbandsversammlung, die sich aus allen Hauptverwaltungsbeamten (Bürgermeister) des Verbandsgebietes zusammensetzt. Diese Versammlung wählt einen kompetenten Fachmann zum Vorsitzenden, dessen vorrangige Aufgabe darin besteht, die Versorgungssicherheit im Verbandsgebiet zu gewährleisten. Wenn nun die Kreisverwaltung, am WSE vorbei, wasserrechtliche Genehmigungen für bestimmte kommunale Vorhaben erteilt und der Vorsitzende Einsicht in die Unterlagen i.S. des Akteneinsichts- und Informationsgesetzes fordert, dann hat diese Verwaltung dies zu gewähren. Tut sie das nicht, dann kann u.a. der Gerichtsweg beschritten werden. Das ist dann keine Majestätsbeleidigung und auch kein Grund, dass vermeintlich betroffene Bürgermeister einen Abwahlantrag, dazu noch ohne Zustimmung der jeweiligen Gemeindevertretung, stellen. Wir werden wegen der vorgebrachten Gründe dem Bürgermeister keinen Auftrag zur Unterstützung des Abwahlantrages erteilen, verlangen jedoch, dass Ladungen des WSE nebst Tagesordnung zeitgleich auf der Internetseite des Verbandes veröffentlicht werden, damit Jedermann die Möglichkeit hat, sich zu informieren und ggf. die öffentlichen Versammlungen aufzusuchen.

Günter Seyda

PEBB Petershagen-Eggersdorfer Bürgerbündnis

Alles wird anders

Es ist ja üblich geworden, Wetterlagen nur noch mit Superlativen zu beschreiben. Jede Abweichung vom langjährigen Mittelwert ist zu heiß oder zu kalt, zu nass oder zu trocken. Als ob es normal wäre, wenn das Wetter es jeden Tag auf den Punkt bringen würde. Die Medien machen inzwischen aus jeder Wetterlage eine Katastrophe und erfinden immer neue Steigerungsformen – warm, heiß, wir verbrennen ... In meinem Alter habe ich schon viele Unwetter erlebt oder im Fernsehen gesehen. Das darf ich nur eigentlich nicht sagen, denn Superlative sind angesagt und da werde ich mit mei-

nen relativierenden Erinnerungen schnell zum Alten Weißen Mann aus dem letzten Jahrtausend diskriminiert. Da geht jede Toleranz über Bord. Dabei bestreitet ja niemand, dass es gerade wärmer wird. Ist ja auch gut – sparen wir Energie beim Heizen. Der Regen kam in den vergangenen Jahren bei uns zu selten, so dass der derzeitige verregnete Sommer schon gefeiert werden kann. Wenn größere Mengen kommen, wäre es ja toll, wenn man etwas davon für längere Zeit zurück halten könnte. Aber größere Mengen werden wir in absehbarer Zeit nicht mehr speichern können, wenn z.B. die Teiche und Seen nicht als Reservoir gepflegt werden dürfen. Die Molche haben uns den Krieg erklärt (frei nach dem Roman von Karel Čapek); zumindest werden die armen Tierchen als Hinderungsgrund vorgeschoben. Obwohl sich die Molche und Kröten nach dem ersten Reinigungsschritt am kleinen Giebelsee im vergangenen Jahr offensichtlich sehr wohl gefühlt haben, darf der See nicht vollständig ausgebagert werden. Und der Mühlenteich darf nun auch nicht mehr als Teich erhalten werden. Die umgestürzten Bäume sollen darin liegen bleiben, so dass der Teich in absehbarer Zeit zuwächst und verlanden wird. Irgendwann wohnen da Mäuse und Hasen und die Amphibien müssen verreisen. Das also ist moderner Artenschutz. Alles wird anders.

Andreas Lüders, PEBB

SPD

Für mehr Sicherheit auf unseren Straßen

Dass eine Verringerung der Geschwindigkeit bei gefährlichen Straßenabschnitten ein Plus an Sicherheit im Doppeldorf bedeutet: quasi selbsterklärend. Das sahen und sehen wir als SPD schon lange so. Gemeinsam mit der Fraktion Verantwortung brachten wir deshalb bereits im Mai dieses Jahres einen Beschlussantrag zur Diskussion und Abstimmung in die Gemeindevertretung ein, der unseren Bürgermeister beauftragen sollte, notwendige Prüfmaßnahmen einzuleiten. Für Tempo 30 auf gefährdeten Straßenabschnitten wie z.B. der Umlandstraße, Teile der Eggersdorfer Str. etc. (im Bürger-Informationssystem nachlesbar). Wir trafen mit dem Antrag augenscheinlich ins Schwarze: zwischen uns und den anderen Fraktionen und dem Bürgermeister entbrannte eine Diskussion mit nachvollziehbaren, aber auch weniger nachvollziehbaren Gegenargumenten und Ergänzungen. Es entstand jedoch bei uns der Eindruck es ginge z.T. mehr um Formalien, weniger um die Sache selbst. Nach zahlreichen Änderungsanträgen und Vertagungen entschied sich unsere SPD-Fraktion selbst einen Antrag zur Einführung von 30er Zonen für die in Rede stehenden Straßenabschnitte direkt bei der Verkehrsbehörde einzureichen und den Antrag aus der Gemeindevertretung zurück zu ziehen. Erster Erfolg: der Landkreis hat am 22.08.23 den Bürgermeister angewiesen in der Umlandstraße Tempo 30 auszuweisen. Bei der letzten Gemeindevertreterversammlung wurde nun entschieden, eine Entscheidung zu den Tempo 30-Anträgen zu vertagen, bis auch über die anderen Straßenabschnitte aus dem SPD-Antrag bei der Verkehrsbehörde in Strausberg entschieden wurde. Man darf gespannt sein. Wir hoffen, unser Antrag kann auch für die übrigen Straßenabschnitte überzeugen. Für ein Plus an Verkehrssicherheit + Lärmreduzierung.

Wollen Sie mit uns diskutieren? Am Samstag, 16.09., steht unser SPD-Infostand von 10 bis 12 Uhr in Eggersdorf am Markt.

Oder immer unter: www.spd-petershagen-eggersdorf.de/.

Symon Nicklas, SPD-Fraktion Petershagen-Eggersdorf

Wahlhelfer/-innen gesucht!

Im nächsten Jahr ist es wieder einmal soweit und es werden Bürgerinnen und Bürger gesucht, welche sich dem wichtigen Ehrenamt des Wahlhelfers/der Wahlhelferin gewachsen fühlen.

Am 09. Juni 2024 stehen die Europawahl, die Kreistagswahl und die für unsere Gemeinde besonders bedeutende Gemeindevertreterwahl an.

Am 22. September 2024 wird ein neuer Landtag in unserem Land gewählt.

Konkret werden für die Durchführung der Wahlen und die Ermittlung der Wahlergebnisse in unseren 13 Urnenwahlbezirken Bürgerinnen und Bürger gesucht, welche bereit sind, ehrenamtlich als Mitglied eines Wahlvorstandes in einem Wahllokal mitzuwirken.

Als Wahlhelfer haben Sie die Möglichkeit, hautnah die Funktionsweise unseres demokratischen Systems zu erleben und zum Gelingen beizutragen. Für das leibliche Wohl unserer Wahlhelfer wird auch bei den kommenden Wahlen wie gewohnt gesorgt. Zusätzlich wird ein Erfrischungsgeld gewährt. Jeder Wahlhelfer erhält ferner eine Arbeitgeberbescheinigung über die Teilnahme, so dass gegebenenfalls auch eine Freistellung durch den Arbeitgeber in Betracht kommt.

Interesse geweckt?

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Bereitschaft bei der Gemeinde

- schriftlich (Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf),
- telefonisch (03341 / 41 49-900),
- per E-Mail (wahlen@petershagen-eggersdorf.de) oder
- persönlich zu bekunden.

Vordrucke für Bereitschaftserklärungen stehen Ihnen auf der Internetseite der Gemeinde zur Verfügung oder können bei der Gemeinde angefordert werden.

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wahlbehörde unter der 03341/41 49-900 gern beratend zur Verfügung.

*Stephan Schwabe und Amy Smith,
Wahlbehörde*

Hinweis gem. § 6 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

Entsprechend der Regelungen des § 6 der Geschäftsordnung in der Fassung der 5. Änderung vom 23.10.2014 wird nachfolgende Anfrage an den Bürgermeister sowie deren Beantwortung veröffentlicht:

- **Anfrage von Günter Seyda vom 15.05.2023 zu Altreifen in der Ernst-Thälmann-Straße**

Der vollständige Inhalt der Anfragen sowie deren Beantwortungen sind unter:

www.petershagen-eggersdorf.de

(Rubrik „Gemeindepolitik“ -> Bürgerinfosystem)

einsehbar. Petershagen/Eggersdorf, den 25.05.2023

Marco Rutter, Bürgermeister



Die Geheimnisse in einem Petershagener Pferdestall

Der Heimatkundeverein sammelt in einem Depot seine Schätze und sucht ein größeres Zuhause

„Willi Schwabes Rumpelkammer!“ Die Älteren unter uns werden sich noch gut an die populäre Sendung von 1955 bis 1990 im ersten DDR-Fernsehen erinnern. Willi Schwabe (1915-1991) stiefelte Montagabend zum „Tanz der Zuckerfee“ aus Tschaikowskis „Nußknacker“ mit Laterne in eine dunkle Kammer, um in alten Sachen zu stöbern. Diese geheimnisvolle Musik und schöne TV-Erinnerungen schwirrten durch meinen Kopf als sich eine quitschende Tür des Gehöfts von Carola Breseke öffnete. Hier gegenüber der Petruskirche ist unsere Rumpelkammer. Doch die ist viel mehr als das.

Die seit vielen Jahren ehrenamtlich engagierte Petershagenerin hat hier das tollste Stallmuseum weit und breit in Brandenburg. Und das kam so: Der rührige Heimatkundeverein, der im Büdnerhaus seine Heimstätte hat, suchte 2007 eine weitere Bleibe für seine vielen Exponate aus vergangenen Zeiten. Frau Breseke stellte dafür den Pferdestall ihres urigen Bauernhofes zur Verfügung. „Dafür sind wir Carola bis heute sehr, sehr dankbar“, sagt Vereinschef Rolf Hartung. Besonders engagiert bei der Einrichtung des dörflichen Mini-Museums war Rudi Gansewendt, auch ein langjähriges Mitglied unseres Heimatkundevereins.

Auf 66 Quadratmetern findet man heute geschätzt über 500 Exponate: unzählige Haushaltwaren wie betagte Wärmflaschen, Geschirr, edle Bestecke, Töpfe, Fleischwolf, Waagen, alter Fön, Waschbrett, Nachttopf und Wanduhren, Musikinstrumente etwa Zittern und Gramophon, Apothekengläser und historisches Angelbesteck. Unter dem Stallfenster ist eine Parade von einem Dutzend uralter Bügeleisen, einige schwerer als Kanonenkugeln. Wer nicht mehr weiß, wie früher gegen hartnäckigen Dreck vorgegangen wurde, kann das originale Putz- und Scheuermittel ATA sehen. Zum Händewaschen völlig ungeeignet, wie ich als Knirps schmerzhaft feststellen musste, weil es die Haut angreift. Besonders originell ist die alte Merktafel mit Sanduhr. Dort konnten



sich die Hausfrauen den Verbrauchsstand von Butter, Brot, Käse, Senf, Wurst, Zucker, Nudeln, Mehl, Kartoffeln und mehr mit Schiebern anzeigen lassen.

Größere Exponate wie Leder-Nähmaschinen, Schreibpult, Wannen, Schlitten, Wäschemangel, Küchenschrank, Buttermaschine, Kinderwagen und Pferdegeschirr gibt es ebenso zu bestaunen. Auch die an einer Wäscheleine hängende Damenkleidung ist ein Hingucker – für Männer und Frauen. Die meisten Exponate waren Spenden von Petershagener und Eggersdorfer Bürgern, vor allem von Handwerkern, die heute natürlich „etwas“ moderner produzieren. Alte Fotos, Kassenbücher, Gesellenbriefe und Malereien aus dem Dorf dürften nicht nur Historiker interessieren. Auch der Stall selbst mit den alten Futtertrogen, Heu und tollen Fenstern, die Frau Breseke liebevoll mit Blumen schmückt, sind schon allein einen Besuch wert.

Der 83-jährige Rudi Gansewendt ist sehr stolz auf das Stall-Museum. „Leider können wir aus Platzgründen eigentlich nichts mehr annehmen“, sagt der frühere Bereichsleiter Technik in der Charité. Und deshalb sucht der Heimatkundeverein schon längere Zeit größere Räumlichkeiten, damit die zum Teil wertvollen Exponate so gelagert werden, dass sie keinen Schaden nehmen und noch besser präsentiert werden können. Denn das Asyl bei der engagierten 79-jährigen Carola Breseke ist kein Dauerzustand. Der Verein mit zahlreichen Mitgliedern jenseits der 80 Jahre bittet daher die Kommune um Hilfe. Und „Nachwuchs“ im Verein ist auch gern gesehen. Mit Bärbele Buchmann und „Vereinsküken“ Niklas Bohn wurden in diesem Jahr zwei Mitglieder zu ehrenamtlichen Ortschronisten im Doppeldorf ernannt. Das gab es seit DDR-Zeiten nicht mehr. Am jüngsten „Tag des offenen Denkmals“ konnten die Schätze des Heimatkundevereins erneut bestaunt werden. *Tomas Kittan*



1 Ohne Carola Breseke und ihr "Pferdestall-Asyl" würden diese vielen Exponate vielleicht verloren gegangen sein.

2 Was für eine Parade von Bügeleisen, ein Dutzend hat der Verein gesammelt und ausgestellt, schwer wie Hanteln. Die armen Hausfrauen früher...

3 Ältere werden sich noch erinnern: So sah das scharfe Waschmittel ATA in der DDR aus.

4 An einer Wäscheleine wird alte dörfliche Frauenbekleidung präsentiert.

5 Im Volksmund nannte man das "Silberbesteckse", beliebte Aussteuer für junge Frauen zur Hochzeit.

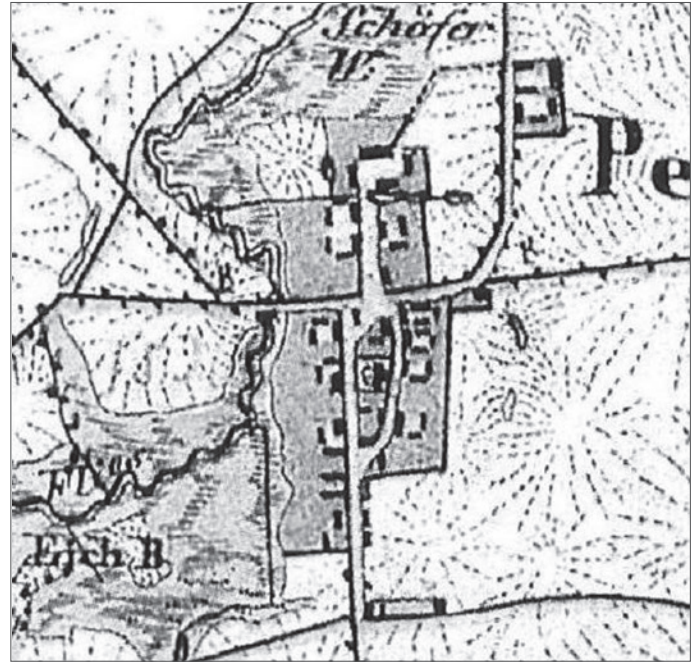
6 Rudi Gansewendt steht am ehemaligen Futtertrog des Pferdestalls. Hinter ihm sind u.a. Anglerbesteck, Filmprojektor, Petroleumlampe, Kerzen und eine Wandtafel mit unterschiedlichem alten Werkzeug einheimischer Firmen zu sehen.

7 Blick in eine alte Petershagener Küche: zu sehen u.a. sind Küchenschrank, Kaffeetafel, Kinderwagen, Töpfe, Teller, Tassen, Kuchenformen, Fleischwölfe, Kellen und eine bekleidete Modepuppe.

8 Hinter diesem wundervollen Stallfenster mit Blumen ist das Depot des Heimatkundevereins. Carole Breseke kümmert sich hier um wechselnde Blumen. *Fotos: Tomas Kittan*



● Ausschnitt aus einer Karte von Eggersdorf 1839.



● Kartenausschnitt von Petershagen im Jahr 1839.

Repros: Buchmann

Zwei Gemeinden – ein „Doppeldorf“

Anlässlich des 30jährigen Bestehens unseres Doppeldorfes (1993-2023) ist ein kleiner historischer Rückblick über seine Entstehung angemessen.

Seit Beginn der Kolonisteneinwanderung im Jahre 1765 in Petershagen und Eggersdorf können wir von einer lebhaften Besiedelung beider Dörfer sprechen. Trotz dieser Tatsache blieben beide Dörfer noch bis Ende des 19. Jahrhunderts territorial in sich abgeschlossen. Die Fotos vom Jahre 1839 zeigen die feste Begrenzung der jeweiligen Orte.

Durch die oben erwähnte Kolonisteneinwanderung und die gemeinsame Kirchenverwaltung beider Orte bestanden mehr als 100 Jahre engste Familienkontakte und gesellschaftliche Gemeinsamkeiten über die Ortsgrenzen hinaus. Ein Pastor betreute mit allen christlichen Ritualen und einem gemeinsamen Kirchenbuch übergreifend beide Dörfer im Einklang.

Als nach der Errichtung der Bahnlinie Berlin Küstrin im Jahre 1867 der Zustrom und das Interesse der Berliner zunahm, kam es bald danach zu einer externen Bebauung der Außenbereiche beider Orte. Es bildeten sich um 1890 die ersten Kolonien, die nun aus den beiden märkischen Angerdörfern selbstständige Gemeinden entstehen ließen. (Einwohnerzahl 1910-2231)

Als im Jahre 1867 die Amtsdominanz der Kirche durch eine staatliche Verwaltung in beiden Orten abgelöst wurde, war die offizielle Eigenständigkeit beider Gemeinden gegeben. Damit war auch allmählich die innere familiäre Verbundenheit der Bürger gestört.

Nach mehr als 120 Jahren, im Jahre 1993 kam es im neu gegründeten Landkreis „Märkisch-Oderland“ zur Kreis- und Gemeindegebietsreform, die zur Folge hatte, dass die beiden selbstständigen Gemeinden Petershagen und Eggersdorf ein „Doppeldorf“ wurden. Eine gemeinsame Verwaltung mit allen Ämtern und Institutionen konnte sich im Laufe der Zeit etablieren, sodass die Bürger nun unter anderem ein gemeinschaftliches Sozialwesen erleben können. (Einwohnerzahl 1993 - 8285).

Anm. d. Red.: Mit Stichtag 31.12.2022 zählt die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf 15.860 Einwohner.

Bärbele Buchmann, Heimatkundeverein P/E

Volle Hütte – voller Erfolg!

Liebe Westernhagen- & Belmondo-Fans, wir sind immer noch total geflasht, vom Konzert im MADELS Biergarten, vor sozusagen "Voller Hütte"! Es ist Wahnsinn, dass wir das gemeinsam mit Euch nun schon seit 25 Jahren erleben dürfen! Wir sagen herzlichst Danke an Euch, an das gesamte Team vom MADELS, an Frank Oderland für seinen genialen Auftritt im Vorprogramm, an die Technik-Crew von NIGHTSHIFT Veranstaltungstechnik. Ein Dankeschön auch an die Gemeindeverwaltung und die fleißigen Leute vom Bauhof. Ein besonderes Dankeschön an Toni Dannhoff von der Diskothek, der durch den kompletten Abend moderierte. Vielen Dank den unzähligen Helferinnen und Helfern!! Ohne Euch wäre das alles nicht möglich gewesen! Wir freuen uns auf viele weitere Konzerte und wer Lust hat, ist schon am 14.10. in Köpenick in der "Freiheit 15" dabei, wenn es noch einmal heißt: ein Viertel-Jahrhundert mit BELMONDO! Mit dabei übrigens Hans die Geige! Wir freuen uns auf Euch! Bleibt gesund und "Lass uns leben"

Herzlichst Eure Westernhagen-Coverband BELMONDO

- Gut gefüllt war der Biergarten im Madels am 02.09.23.

Foto: Andreas Prinz | www.strausberg-live.de





● Marco Rutter gratulierte Heiko Krause zu 20 Jahren BBB.
Foto: L. Jendreizik



● Sehr aktiv in den Anfangsjahren des Vereins und bis zu ihrem Tod Wegbegleiterin: Kristina Schulz, im Bild rechts bei einer Ausstellungseröffnung im Jahr 2013. An ihrer Seite Prof. Achim Sydow von der Lokalen Agenda (li.).
Foto: K. Brandau

Verein „BürgerBildungBrandenburg“ (BBB) feiert Jubiläum

Über 180 Veranstaltungen in 20 Jahren

„Wir sind kein Bildungsverein... Dass die Gäste bei unseren Veranstaltungen auch etwas lernen, lässt sich nicht vermeiden und wird billigend in Kauf genommen“, berichtete schmunzelnd Heiko Krause, Vorsitzender des Vereins, vor etlichen Gästen auf der kürzlich stattgefundenen Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre BBB – viele Gründe zum Feiern“.

In seiner Rede erinnerte er an die Anfänge, als am 13. Dezember 2003 13 Personen zusammenkamen, um diesen Verein zu gründen. In diesem Zusammenhang sei besonders Kristina Schulz zu erwähnen, ohne deren Zuspruch und Überzeugungskraft es den BBB nicht gegeben hätte.

Was das Format von Veranstaltungen betreffe, so sei dies sehr vielfältig: Es gäbe nicht nur Filmveranstaltungen und Gespräche dazu (so ist etwa regelmäßig die Ökofilmtour mit Filmen zu Gast), sondern auch Buchvorstellungen, Reisevorträge, Diskussionen über aktuelle Themen mit angesagten Journalisten, aber auch außergewöhnliche Veranstaltungen und Gäste wie etwa ein

● Zu Gast bei BürgerBildungBrandenburg: Markus Potzel der ehemalige Botschafter in Afghanistan. Rechts neben ihm die ehemalige BBB-Vereinsvorsitzende Heide-Rose Brückner.
Foto: Niels Bergmann, Verein



Abend, der Rührgeräten gewidmet war oder etwa Enie van de Meiklokes, die mit den Teilnehmern buk und bastelte. „Wir wollten Personen und Themen in unsere Gemeinde holen, die ungewöhnlich sind und die man nicht überall sehen und hören kann“, so Vereinsvorsitzender Heiko Krause. Darüber hinaus könne jeder Vorschläge unterbreiten und Themen einbringen, die sie oder ihn interessiere, und die man dann versuche zu realisieren.

Der Dank für langjährige Zusammenarbeit gelte allen Unterstützern und Mitgliedern, erklärte der Vorsitzende, bevor Bürgermeister Marco Rutter das Wort ergriff.

Er äußerte, dass vor 500 Jahren die Begriffe Bildung und Bürger eine lebensgefährliche Kombination gewesen wären, die zu Verlies und Scheiterhaufen geführt hätten. Das Ziel sei damals gerade gewesen, Bürger von Bildung fernzuhalten, um ihre Bevormundung und Unterdrückung gewährleisten zu können.

Damals wie heute sei und würde die Welt immer komplexer gewesen und werden, immer schwer verständlicher, da sei Bildung hochaktuell, es sei eben die Aufgabe, sie in die Gesellschaft zu und an den Bürger heranzutragen. Der Verein übe vielschichtige Funktionen aus, würde nicht nur aufklären, sondern auch ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens im Ort sein, wovon fast 200 Veranstaltungen in 20 Jahren zeugten.

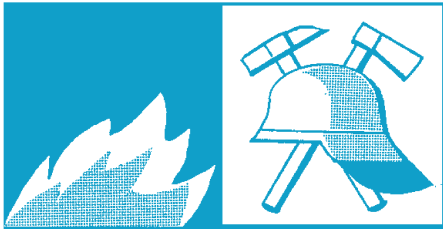
Als weiterer Gastredner überbrachte Monique Bewer als Gemeindevertreterin im Namen der Gemeindevertretung Grüße und Dank für das Engagement im Doppeldorf.

20 Jahre – so alt sei auch ihr ältestes Kind, 20 sei ein Alter, in dem man denke, alles zu können. Der Unterschied zum BBB sei allerdings der, dass es beim Verein 20 Jahre, gepaart mit Erfahrung, seien.

Der Verein BürgerBildungBrandenburg suche neue Interessenten und Mitglieder und sei aufgeschlossen für neue Ideen, gab Heiko Krause dem Reporter mit auf den Heimweg.

Wer also Kontakt mit dem BBB aufnehmen möchte, kann dies elektronisch via info@buergerbildungbrandenburg.de oder telefonisch unter 033439-547979 tun.

Lars Jendreizik



NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Auch in diesem Jahr möchten wir zum Beginn des Schuljahres auf die besonderen Gefahren im Umfeld unserer Schulstandorte aufmerksam machen. Viele Kinder sind in diesen Tagen das erste Mal allein unterwegs – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus. Oftmals fällt es ihnen noch schwer, die Entfernung zu einem Auto oder dessen Geschwindigkeit richtig einzuschätzen.



Rechnen Sie daher mit spontanem und impulsivem Verhalten der Kleinen und fahren Sie vorausschauend. Mit weiter steigenden Schülerzahlen in unserer Gemeinde nimmt auch die Verkehrsdichte um die Schulstandorte stark zu. Achten Sie daher auf Gefahren beim Ein- und Aussteigen und rechnen Sie mit Unsicherheit und Aufregung bei Kindern oder Eltern.

Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen

OT Petershagen:

- Sturmschäden in der Florastraße am 27.07.
- ausgelöster Rauchmelder in der Waldstraße am 30.07.
- Tragehilfe für den Rettungsdienst in der Heinestraße am 02.08.
- ausgelöste BMA in der Wasserstraße am 03.08.
- Person in Lift eingeschlossen in der Wilhelm-Pieck-Straße am 05.08.
- Sturmschaden in der Alexander-Giertz-Straße am 08.08.
- Brand eines Bungalows in der Bellevuestraße
- Sturmschäden in der Eggersdorfer Straße am 15.08.

OT Eggersdorf:

- Sturmschaden in der Grenzstraße am 03.08.
- Sturmschaden in der Altlandsberger Chaussee am 16.08.
- Verkehrsunfall mit Personenschaden im Eggersdorfer Weg am 22.08.

überörtlich:

- vermuteter Wohnungsbrand am 12.08. in Strausberg
- Gefahrguteinsatz in Altlandsberg am 14.08.
- Gefahrguteinsatz in Hoppegarten/Hönow am 17.08.

Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr

- *Beim Tag der offenen Tore demonstrieren die Kameraden aus Petershagen am 02.09. einen Löscheinsatz.*

Foto: J.P. Gansewendt



110 Jahre Feuerwehr Petershagen - Tag der offenen Tore

Kameraden zeigten Einsatzspektrum

Das Wetter meinte es gut mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Petershagen - strahlender Sonnenschein und etliche Mitmach-Aktionen luden am 02. September zum Tag der offenen Tore ein. Der Name war Programm- die Tore des Gerätehauses waren sperrangelweit geöffnet, Musik und eine Ausstellung luden zum Verweilen ein, während draußen, auf dem Feuerwehrgelände, eine Vielzahl von Aktivitäten kleine und große Besucher in ihren Bann zogen.

Kids und vielleicht zukünftige Wehrmitglieder konnten sich im Zielspritzen üben, mal in Feuerwehrautos einsteigen und sich als echter Feuerwehrmann fühlen und ans Lenkrad setzen.

Kein Programm ohne echtes Feuer! Die Jugendwehr zeigte ihr Können, indem sie einen Brand löschte und einem „verletzten“ Radfahrer Erste Hilfe leistete.

Die Kameraden zeigten in ihrem Showteil, wie man aus einem verunfallten PKW eine verletzte Person birgt, wie ein ABC-Einsatz, natürlich in Schutzanzügen, abläuft, und welcher Gefahr man sich aussetzt, wollte man eine mit Öl erhitze und in Brand geratene Pfanne mit Wasser löschen- eine meterhohe Stichflamme war das Resultat und jagte den umstehenden Besuchern einen gehörigen Schrecken ein.

Bei so vielen Ereignissen war es nur mehr als verständlich, dass man mal verschnauften wollte. Da kam es mehr als gelegen, dass es einen Eis-, Kuchen- und Grillstand gab, wo sich Klein und Groß stärken konnten oder ganz Lütte das Gesicht schminken lassen.

Lars Jendreizik



- *Während sich die einen auf der Hüpfburg vergnügten, versuchten sich die anderen beim Handhaben des Feuerwehrschauches, um Büchsen zu treffen.*

- *Das Publikum bestaute die Vorführungen der Kameraden am Gerätehaus in Petershagen.*

Fotos: J.P. Gansewendt



Entsorgung des Straßenlaubs im Herbst 2023

So schön es auch aussieht, wenn jetzt im Herbst bunte Blätter von den Bäumen fallen: Auf dem Boden werden sie bei Nässe zur Gefahr für Fußgänger und Radfahrer. Feuchtes Laub bildet eine rutschige Schicht.

Mit der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde wird die Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer übertragen. Dazu sind die Gemeinden gemäß dem Brandenburgischen Straßengesetz (Abschnitt 7, § 49a (4) und der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (§ 3 und § 28, Abs. 2, Nr. 9) berechtigt. Damit sind die Grundstückseigentümer für die Sicherheit vor ihrem Grundstück und der Beseitigung von Kehricht, Glas, Laub und sonstigem Unrat verantwortlich. Anderenfalls würden auf sie die finanziellen Folgen eines Schadensfalls, wenn beispielsweise Passanten auf glitschigem Laub ausrutschen, lasten.

Wenn in den Herbstmonaten die Straßenbäume den Großteil ihres Laubs abwerfen, unterstützt die Gemeinde die Grundstückseigentümer bei ihrer Reinigungspflicht. Sie haben dann die Möglichkeit, das vor dem Grundstück gesammelte Laub in Plastiksäcke zu verstauen und zur Entsorgung verkehrssicher am Fahrbahnrand abzulegen. Dieses Angebot gilt jedoch nur für die Herbstzeit. Laub oder Gartenverschnitt vom Grundstück auf diese Weise zu entsorgen oder auch Laubsäcke das Jahr über auf dem Grundstück zu sammeln und im Herbst am Fahrbahnrand abzulegen, ist illegal. Außerhalb der Herbstsaison sind Laub oder Blüten im Rahmen der Reinigungspflicht selbst zu entsorgen – entweder auf dem eigenen Kompost oder bei den öffentlichen Kompostieranlagen.

Bisher trägt die Gemeinde die Kosten für diese Laufent- sorgung allein. Ebenso werden auch die Kosten für die Reinigung der Fahrbahnen bisher nicht auf die Anwohner umgelegt, obwohl dies in Höhe bis zu 75 % möglich wäre. Bitte handeln Sie fair, damit das auch in nächster Zeit so bleiben kann.

Bitte beachten Sie: Aufgrund verschiedener Widrigkeiten können die Termine des Tourenplans nicht immer wie vorgesehen eingehalten werden. Die Firma ist auf alle Fälle im Einsatz und wird auch die "Liegenbleiber" entsorgen.

Oktober-Termine 2023

04./05.10. Eggersdorf-Nord
06.10. Eggersdorf-Mitte-Süd
09.10. Eggersdorf-Mitte-Süd
10.-12.10. Petershagen-Nord
16.-18.10. Petershagen-Süd
23./24.10. Petershagen-Nord
25./26.10. Petershagen-Süd

Weitere Termine folgen in der Oktober-Ausgabe sowie unter www.doppeldorf.de/Aktuelles

• So sehen die Schilder aus, die an einigen Straßen in der Gemeinde ausgehängt werden.

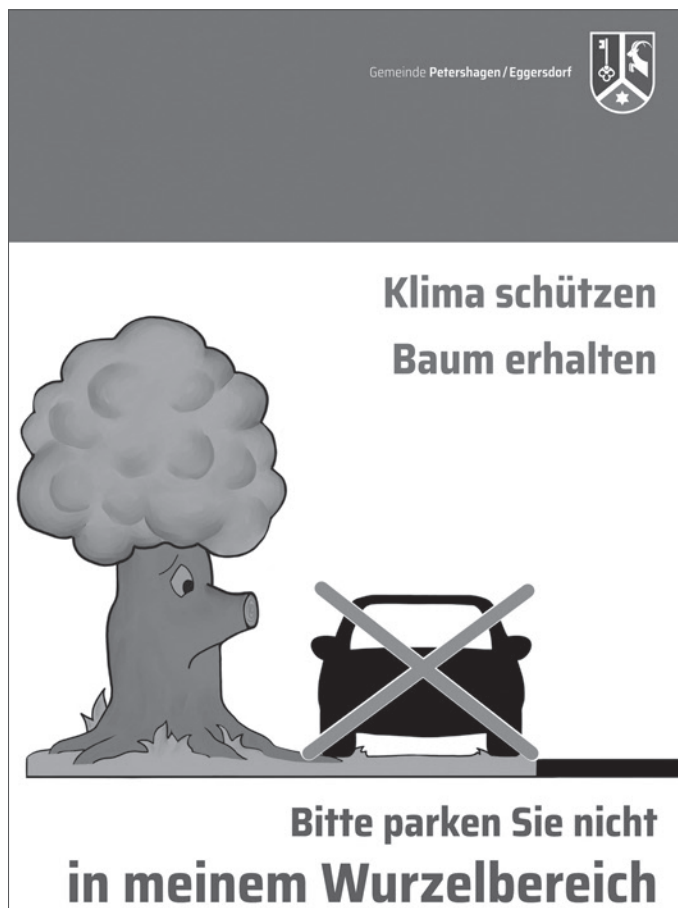
Grafik: Antje Grimmer/Ebba Zimmermann

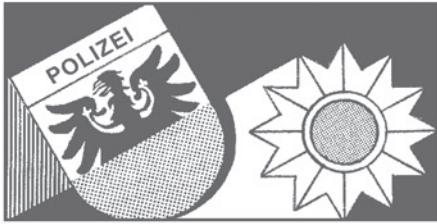
Richtiges Parken

schützt den Grünbereich der Straße

Wo parke ich richtig im öffentlichen Straßenbereich? Diese Frage stellt sich mancher, oder parkt einfach auf den Grünflächen neben der Fahrbahn. „Die Grundregel der StVO ist, dass Fahrzeuge die Fahrbahnen benutzen,“ erklärt Ehrenfried Jäschke von der Ordnungsverwaltung der Gemeinde. „Zum Parken ist der rechte Seitenstreifen zu benutzen, wenn er dazu ausreichend befestigt ist, sonst ist der rechte Fahrbahnrand zu nutzen,“ ist eine Spezialvorschrift für das Parken. Diese setzt aber voraus, dass der Seitenstreifen ausreichend befestigt ist, d.h. dass dessen bauliche Gestaltung hierfür ausdrücklich geeignet ist. Auf Fahrbahnnebenflächen wie Grünstreifen oder im Wurzelbereich von Straßenbäumen ist das Parken nicht zulässig, sofern dies nicht ausdrücklich als zulässig erklärt wird (z.B. durch entsprechende Beschilderung). Zum Parken müssen Autos also auf einem geeigneten Untergrund stehen, der im Regelfall der rechte Fahrbahnrand ist. „Halb im Grünen“ ist im Regelfall falsch.

Zweck der grünen Seitenstreifen ist es, das Versickern von Niederschlägen zu ermöglichen, daher sollen und dürfen sie nicht verdichtet werden, um ihre Funktionsfähigkeit zu erhalten. Das Parken auf solchen Nebenanlagen der Fahrbahn ist eine unerlaubte Sondernutzung, die ebenfalls – wie ein „klassisches Falschparken“ – mit Verwarn- oder Bußgeld geahndet werden kann. Aufgrund des leider um-sich-greifenden diesbezüglichen Fehlverhaltens ahnden wir als Ordnungsbehörde in unserer Gemeinde auch solche Verstöße. An einigen Straßen soll künftig auch mit Schildern auf das richtige Parken hingewiesen werden. *–kat–*





DIE POLIZEI INFORMIERT

Diebe noch gesehen

Am Nachmittag des 27.08. begaben sich vier Personen zu einem Grundstück in der Viktoriastraße. Einer von ihnen sprang dann über den Zaun und begab sich zum Carport, wo er ein Fahrrad stahl. Anschließend ging es wiederum über einen Zaun auf das Nachbargrundstück, wo ein Paar Sportschuhe widerrechtlich den Besitzer wechseln sollten. Dies bekam der Bewohner aber mit und machte sich lauthals bemerkbar. Der Langfinger ließ daraufhin die Schuhe fallen und flüchtete samt seiner Komplizen. Wer sie waren und wohin das gestohlene Fahrrad gebracht wurde, ermittelt nun die Kriminalpolizei.

Graffiti-Schmierereien entdeckt

Am frühen Morgen des 15.08. bemerkten Polizisten während ihrer Streife in der Tasdorfer Straße, wie zwei Autos einen Waldweg verließen. Daraufhin beschloss die Beamten, der Sache einmal nachzugehen und konnten auch zumindest eines der Fahrzeuge anhalten. In dem Hyundai saß ein 20-Jähriger, der bislang noch nicht auffällig geworden war. Auch in seinem PKW konnte nichts Verdächtiges gefunden werden. Dafür fanden sich im Bereich des Waldweges frische Graffiti-Schmierereien, welche an der Fassade einer Gasdruckregelanlage hinterlassen wurden. Ob dafür der junge Mann oder der bzw. die Insassen des anderen Fahrzeuges verantwortlich waren, ermittelt nun die Kriminalpolizei.

Außenspiegel gestohlen

Am 08.08.2023 wurde der Polizei gemeldet, dass noch Unbekannte die Außenspiegel eines in der Petershager Chaussee im Ortsteil Eggersdorf abgestellten Dodge demontiert und gestohlen hätten. Die Täter hinterließen so einen Schaden von rund 200 Euro.

Kindertagesstätte von Dieben heimgesucht

Am Morgen des 03.08. wurden Polizisten in die Straße Am Markt gerufen. Diebe hatten sich dort Zutritt zum Gelände einer Kindertagesstätte verschafft und dann im gesamten Komplex umgetan. Nach ersten Erkenntnissen nahmen sie aus einer Werkstatt diverse Werkzeuge mit sich. Ein Gesamtschaden ist zum Zeitpunkt der Anzeigenaufnahme aber noch nicht zu beziffern gewesen.

In Gaststätte eingebrochen

Am Vormittag des 31.07.2023 ist der Polizei der Einbruch in eine Gaststätte in der Bötzseestraße gemeldet worden. Die Täter hatten Maschinen zur Herstellung von Speiseeis und Sahne mit sich genommen. Der so hinterlassene Sachschaden beläuft sich auf mehrere Tausend Euro.

Nepper, Schlepper, Bauernfänger

Informationen zu Betrugsmaschen

...gab es beim Angerscheunenfrühstück am 25. Juli am Dorfanger. Diesmal hatte der Verein Polizeihauptkommissar Jürgen Schirrmeister vom Bereich Prävention der Polizeiinspektion MOL in die Angerscheune eingeladen. Stets am letzten Dienstag im Monat gibt es diese Runde mit abwechslungsreichen Themen in der Angerscheune.

Diesmal ging es um Ganoven, die mit immer neuen Tricks versuchen, den Menschen das Geld aus der Tasche zu ziehen. Rund 400 Betrugsfälle gab es laut Statistik 2022 in Brandenburg. Rund 60 davon in der Gemeinde.

Beispiel 1 – Taschendiebstahl: Besonders die Senioren sind davon betroffen. Gutgläubig und hilfsbereit tappen sie in die Falle, wenn ein Fremder „nur mal dem Nachbarn eine Nachricht hinterlassen will, aber keinen Stift dabei hat“. Schon ist er im Haus. „Lassen Sie Fremde nie in ihr Haus“, rät Jürgen Schirrmeister. Dies gilt auch für Firmen, die Sie nicht bestellt haben. Sie klingeln an der Haustür und wollen Ihr Dach erneuern, sehr preiswert. Das teure Erwachen kommt dann später.

Anschaulich, unterhaltsam, mit aktuellen Beispielen aus dem Ort beschreibt Schirrmeister die Fälle.

Beispiel 2 – Geldautomat: Sie heben Geld ab, die Karte kommt heraus und in diesem Moment tippt Ihnen jemand auf die Schulter: „Ist das ihr 20er da am Boden?“. Wir bücken uns, und unser Automaten-geld und Karte sind samt Täter verschwunden...

Beispiel 3 – der angekündigte Gewinn: Es wird einem eine große Geldsumme in Aussicht gestellt, wenn man vorher noch 100.000 € an eine britische Bank überweist. So geschehen im Juli in Petershagen. Bei der zweiten Aufforderung, Geld zu überweisen wurde die Frau doch misstrauisch und hat den Fall zur Anzeige gebracht. „Gehen Sie davon aus: Niemand will Ihnen etwas Gutes“, sagt Schirrmeister. In diesem Sinne nehmen sich die Besucher der Runde vor, nie auf derartige Maschen hereinzufallen.

Zum **Angerscheunenfrühstück am 26.09.** um 10 Uhr wird Chorleiterin Gudrun Grötzingler die Besucher in die Welt der Volkslieder entführen. *Kathleen Brandau*

- Im Schaukasten vor der Angerscheune am Dorfanger Petershagen finden Sie Tipps zu den nächsten Veranstaltungen des Angerscheune-Vereins. *Foto: K. Brandau*





● Am 16.10. erklingt erzgebirgische Volksmusik im AWO-Seniorenzentrum. De Hutzenbossen sind dort um 14.30 Uhr zu Gast.
Foto: promo

AWO-SENIORENZENTRUM CLARA ZETKIN

21.09. um 15 Uhr Travestieshow mit John Idell
05.10. ab 14.30 Uhr Kaffeeklatsch mit Herrn Vahl
16.10. ab 14.30 Uhr Oktoberfest mit den Hutzenbossen
21.11. 15 Uhr Spindlers Puppenshow „Oldies, Stars und Spaß vergangener Zeiten“
05.12. 15 Uhr Panflötenräume mit Thorsten Schlender
21.12. ab 14.30 Uhr Weihnachtsfeier mit den Salzataler
Die Veranstaltungen ab 14.30 Uhr sind immer mit Kaffee und Kuchen bzw. das Oktoberfest mit verschiedenen Überraschungen, daher bitten wir um Voranmeldungen.
Tel.: 03341/ 428337.

Zusätzlich besucht uns der Asiamarkt, (Bekleidungsverkauf) am 14.11. ab 10 Uhr.

SENIORENCLUB PETERSHAGEN

Termine und Veranstaltungen

montags 09.00 - 09.45 Uhr
Sturzprävention I - Giebelseehalle
dienstags 08.15 - 09.00 Uhr
Sturzprävention II - Giebelseehalle
21.09. 14.00 - 16.00 Uhr
Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf
05.10. 14.00 - 16.00 Uhr
Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf
12.10. Tagesfahrt Auf zum Schlachtfest
17.10. 14.00 - 16.00 Uhr
Clubnachmittag - Waldsportplatz -
Erinnerungen an Vergangenes -

Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Vorstand des Seniorenclubs gratuliert allen Geburtstagskindern, die im September / Oktober ihren Ehrentag begehen werden.

Besondere Glückwünsche gelten Rita Spieweg zum 85. Geburtstag und Waltraut Brichmann zum 80. Geburtstag.

Cornelia Zielsdorf, Vorsitzende



IMMANUEL SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

Tagespflege

27.09. Geselliger Kegelvormittag, Beginn: 10 Uhr
05.10. BINGO, Beginn: 10 Uhr
12.10. Evangelischer Gottesdienst mit Sabine Zuch-Haischmann; Beginn: 10 Uhr

Nicht nur an diesen Tagen bieten wir Ihnen und unseren Senioren einen interessanten Vormittag in der TAGESPFLEGE im Immanuel Seniorenzentrum Kläre Weist. Auch an den übrigen Vormittagen können Sie nach Anmeldung gern unser Gast sein. Um uns näher kennenzulernen, bieten wir Ihnen außerdem die Möglichkeit zu einem kostenlosen Probetag an.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Anmeldungen bitte unter 033439/15398.

Gemeinde Petershagen / Eggersdorf

Kegeln für Junggebliebene

1. Mittwoch im Monat

10.00-12.00 Uhr
Kegelbahn
Eggersdorf

- Kegeln für Junggebliebene
- Offenes Imbissangebot der SG Blau-Weiß
- Unkostenbeitrag: 2 Euro
Anmeldung erbeten unter 03341 / 41 49-121

Die Kunst des Töpferns

Kurs der Volkshochschule in Petershagen

Am **20. September** startet ein Kurs „Einführung in die Kunst des Töpferns“ im Keramikatelier Petershagen, Weiserstraße 17. Bis 08.11. jeweils von 15 bis 17.15 Uhr können Interessierte mittwochs mit André Trocha in die Kunst des Töpferns eintauchen. In diesem Kurs lernen sie die Grundlagen und Grundtechniken kennen. Dozent André Trocha, Bildender Künstler und Sozialpädagoge, führt Sie ein in die Verarbeitung der unterschiedlichen Tonmassen und zeigt verschiedene Grundarbeitstechniken. Der Ton wird in der hauseigenen Werkstatt auch gebrannt und Sie erhalten Informationen zu den verschiedenen Brenntemperaturen.

Zusätzlich bekommen Sie einen Einblick ins Glasieren und Verzieren. Dies können Sie an Ihren selbst gefertigten Kunstwerken ausprobieren.

Folgekurse starten dann am 22.11. bzw. am 23.11. Anmelden können sich Interessierte unter: www.vhs-mol.de, Tel.: 03346/ 850 68 50. *-kat-*

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de



warema
Sonnenschutztechnik
Fachhändler

Fenster

Fensterläden

Hautüren

Rolladen

033 41 / 47 2372
info@fensterhaase.de
 Strausberger Straße 53
 15345 Eggersdorf
www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE

Garagentore

Terrassendächer

Innentüren

Rolladen

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung,
Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf,
Tel.: (0 33 41) 41 49-0; E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de

Verantwortliche Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)
Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ),

freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de
Illustrationen: Wolfgang Parschau († 13.12.2019).

PR-Mitarbeiter: Dr. Holger Krahnke (-hk-)

Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung Petershagen/
Eggersdorf

Auflage: 7.200

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,
Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: **25.09.2023**

Das Blatt erscheint am 3. Samstag des Monats.

Das Ortsblatt per Mail

Sie möchten das Ortsblatt monatlich per Mail erhalten?

Gern senden wir Ihnen ein pdf-Format zu, wenn Sie uns Ihre Mailadresse mitteilen. Interessierte wenden sich bitte an:

doppeldorf@petershagen-eggersdorf.de.

Tradition seit 1891

DINTER
TISCHLEREI

Der zuverlässige
Tischler in Ihrer
Nähe.

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
Tel. 033439-8 05 11 · tischlerei-dinter.de

Was ist meine
Immobilie wert?

**Nutzen Sie unseren kostenfreien
Preisfinder für eine erste
Einschätzung.**

www.sparkasse-mol.de



Immobilienpartner der



Sparkasse
Märkisch-Oderland

in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH



FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

15370 Petershagen, Wilhelm-Pieck-Str. 31, am alten Bahnhof
 Zur Zeit eingeschränkter Kindergottesdienst!
 Bitte kontaktieren Sie uns (033439/82672), wenn Sie
 am Bibeltalk teilnehmen möchten!

- 17.09. 16.00 Gottesdienst D. Leisering
 15.00 Gem. Kaffeetrinken
- 21.09. 19.00 Bibeltalk am Telefon
- 24.09. 16.00 59.Jahresfest des Saitenspielchores
 R. Nitz
- 28.09. 19.00 Bibeltalk am Telefon
- 01.10. 16.00 Filmnachmittag: "Gott ist nicht tot".
 Eintritt frei. Gäste sind herzlich willkommen.
- 05.10. 19.00 Bibeltalk am Telefon
- 08.10. 16.00 Gottesdienst mit Gemeinde-Versamm-
 lung R. Nitz
- 12.10. 19.00 Bibeltalk am Telefon
- 15.10. 15.00 Erntedank Gottesdienst mit Kaffeetrinken
 R. Nitz
- 19.10. 19.00 Bibeltalk am Telefon

EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

Gottesdienste

- Sonntag, 24.09.** um 11:00 Uhr Erntedank, Familiengot-
 tesdienst mit Gemeindepädagogin Friederike Sell und
 Pfarrer Rainer Berkholz, Petruskirche Petershagen
- Sonntag, 01.10.** um 9:30 Uhr Erntedank, Gottesdienst
 mit Abendmahl. Es predigt Pfarrerin Barbara Killat. Es
 spielt der Posaunenchor Eggersdorf Kirche Eggersdorf
- Sonntag, 01.10.** um 11:00 Uhr Erntedank, Gottesdienst
 mit Abendmahl. Es predigt Pfarrerin Barbara Killat. Es
 singt der Kirchenchor Fredersdorf unter der Leitung von
 J. Voigt. Kirche Fredersdorf
- Sonntag, 08.10.** um 09:30 Uhr Gottesdienst mit Florian
 Sell in der Kirche Vogelsdorf
- Sonntag, 08.10.** um 11:00 Uhr Gottesdienst mit Kin-
 dergottesdienst in der Petruskirche Petershagen
- Sonntag, 15.10.** um 9.30 Uhr Bibelbrunch mit Birgit
 Rieckers und Team im Gemeindehaus Eggersdorf
- Sonntag, 15.10.** um 11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfar-
 rerin Thekla Knuth mit Taufe in der Kirche Fredersdorf.

Konzerte

- Samstag, 14. 10.** um 16.00 Uhr – St. Hubertus
 Chorkonzert: Messe in Es-Dur von Franz Schubert
 Heike Peetz (Sopran), Dörthe Harin (Alt), Peter Ewald
 (Tenor), Raoul Bumiller (Tenor), Sascha Glintenkamp
 (Bass), Instrumentalisten, Kirchenchor Fredersdorf
 Leitung: Johannes Voigt, mit Eintritt
- Sonntag, 15.10.** um 17.00 Uhr in der Petruskirche Pe-
 tershagen. Es spielt das Kammerorchester der Kreis-
 musikschule MOL. Susanne Finsch (Sopran), Axel Neu-
 mann (Leitung) *Eintritt frei – Spenden erwünscht.*

**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
 PFARREI ST. JAKOBUS BERLIN – UMLAND OST**

St. Jakobus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-
 128771, pfarrbuero@st-jakobus-berlin.de
 Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439-128770

Gottesdienste:

sonntags 10:30 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus
 Petershagen
werktags: Di. 19 Uhr + **Do.** 9 Uhr in Petershagen

Mi. jeden 2. im Monat 9 Uhr in Petershagen

Fr. 19 Uhr Hl. Messe in Petershagen

Sa. 10 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen
 18 Uhr Vorabendmesse Kirche St. Josef Strausberg

Deutsch-Polnische Gottesdienste

So. jeden 2. im Monat um 16 Uhr in Altlandsberg

So. 08.10. Kleinkinderwortgottesdienst 10:30 Uhr, in
 Petershagen

Weitere Veranstaltungen

Sa. 07.10. Samstagspilgern von Strausberg nach
 Werneuchen

Aktuelle Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter
www.pfarrei-jakobus.de

JEHOVAS ZEUGEN



Jehovas Zeugen starten internationale Kampagne

Über den gesamten Monat September 2023 hindurch
 verbreiten Jehovas Zeugen weltweit eine Ausgabe der
 Zeitschrift Der Wachturm mit dem Titel „Was ist Gottes
 Reich?“. Seit Jahrhunderten hat die Antwort auf diese Fra-
 ge die Aufmerksamkeit von Menschen verschiedenster
 Glaubensrichtungen geweckt. Jehovas Zeugen verbreiten
 die Zeitschrift an die allgemeine Öffentlichkeit. Auch Jeho-
 vas Zeugen aus Eggersdorf beteiligen sich daran. Natürlich
 wird die Zeitschrift auch auf elektronischem Weg verbreitet.
 Viele Leute beten um das Kommen von Gottes Reich. Aber
 oft fragen sie sich, was dieses Reich ist, wann es kommt
 und was es bewirken wird. In der Zeitschrift wird erklärt,
 wie die Antworten auf diese Fragen in der Bibel gefunden
 werden können. Jehovas Zeugen sind davon überzeugt,
 dass die Verheißungen der Bibel über das Reich Gottes
 die Leser trösten und ihnen Hoffnung auf eine Welt ohne
 Schmerz und Leid machen.

Eine elektronische Ausgabe ist auf der offiziellen Website
 von Jehovas Zeugen (jw.org) in Hunderten von Sprachen
 verfügbar (unter *Bibliothek > Zeitschriften*).



• Jürgen Hilbrecht und Ralf Ehrlich inszenieren den "Hauptmann von Köpenick" am 23.09. um 19 Uhr in der Angerscheune am Dorfanger Petershagen. Foto: privat

KULTURKALENDER

- 27.09. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
 04.10. 10 Uhr (Kegelbahn, Am Markt 19) Kegeln für Junggebliebene, ohne Anmeldung.
 05.10. 18.30 Uhr (Aula Grundschule Phg.) Bündnis für Familie-Interessierte sind herzlich willkommen.
 12.10. 19 Uhr (Bibliothek, Am Markt 18, Egg.) Vortrag: Die natürliche Kinderapotheke, Anmeldung in der Apotheke Am Markt: 03341/ 473414
 15.10. 14-17 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Heimatverein öffnet Büdnerhaus, Ausstellung „Damals war’s“ im Pferdestall, Dorfstr. 62
 28.10. 18 Uhr (Angerscheune) Heinrich Zille...und sein "Milljöh", Kalliope-Team
 04.11. 14 Uhr (Dorfleben 18, Florastr. 25) Herbst- und Halloweenfest
 04./05.11. (Florastr. 25) Vereinsschau der Kleintierzüchter D185 Phg. e.V.
 05.11. 16 Uhr Einlass (Am Fuchsbau 5) Halloween-Party mit Bauernvolk Eggersdorf und Eggersdorfer Carnevalclub

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe
 mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL
 sonntags 10-11 Uhr, Drachenbootfreunde Strausberg e. V., Training

JUGENDKLUB, Elbestr. 1, www.jugendimdoppeldorf.de

22.09. 18 Uhr Mondschein-Spiele, Spielplatz Elbestr., ab 14l

KINDERBAUERNHOF, Dorfstr. 33, Phg.

Mi-So 10 – 17 Uhr geöffnet
 Hofcafé Mi-So 10 – 17 Uhr geöffnet
 Freitag Markttag (regionales Obst & Gemüse), 9 bis 13.30 Uhr

ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

26.09. 10 Uhr Angerscheunenfrühstück
 So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen
 jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters: Kontakt über: 03341/4149-0

Sprechstunde der Revierpolizisten:

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, Tel. 0176/46613717, behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer, kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin, integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Medienrat: www.medienratpe.de, medienratpe@petershagen-eggersdorf.de

Öffentliche Sitzungen

- 20.09. 19.00 Uhr (RE) Medienrat
 21.09. 19.30 Uhr (GH) Gemeindevertretersitzung
 25.09. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
 26.09. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
 27.09. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
 28.09. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
 09.10. 19.30 Uhr (WS) Finanzausschuss
 10.10. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat
 10.10. 19.00 Uhr (WS) Hauptausschuss
 18.10. 19.00 Uhr (RE) Medienrat
 19.10. 19.30 Uhr (GH) Gemeindevertretersitzung

(RE) = Rathaus Eggersdorf (GH) = Giebelseehalle
 (WS) = Waldsportplatz Petershagen.

TIPPS aus der Märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 21.09. 10 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Kinder-Musiktheater
 NobelPopel: Zebrastreifen, Karten@nobel-popel.de
 21.09. 18.30 Uhr Strausberg, S3-Velo, Wriezener Str. After-Work-Ausfahrt
 23.,30.09. 10 Uhr Wesendahl, Apfelhof Müller Tierische Streichelfarm, Hüpfburg, Kinderschminken
 23.09. 9 Uhr S-Bahnhof Strausberg-Stadt Fahrrad-Codierung & Radtour
 23.09. 19 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus Keimzeit Akustik Quintett
 23.09. 19 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Kammerkonzerte: Berolina Ensemble
 24.09. 13.30 Uhr Rüdersdorf, Museumspark Geo-Tour: Erdgeschichte entdecken
 24.09. 16 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus Konzert: Miles & Maddox Marsollek, Violine & Klavier
 29.09.-01.10. 10 Uhr Fredersdorf, Gutshof Street-Food-Festival
 29.09. 19 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Comedy-Lesung mit Tatjana Meissner
 30.09. 9 Uhr Altlandsberg, Gutshof Frischemarkt
 30.09. 10 Uhr Strausberg, Kinderbauernhof 30 Jahre Kinderbauernhof „Roter Hof“
 30.09. 18 Uhr Rüdersdorf, Museumspark Pyrogames-Duell der Feuerwerker
 03.10. 11 Uhr Hoppegarten, Galopprennbahn Renntag der Deutschen Einheit
 06.-08.10. 10 Uhr Neuenhagen, Arche Street-Food-Festival
 14.10. 10-19 Uhr Fredersdorf, Gutshof Ausstellung der Kleintierzüchter D190
 15.10. 10-14 Uhr Fredersdorf, Gutshof Ausstellung der Kleintierzüchter D190
 29.10. 11 Uhr Hoppegarten, Galopprennbahn Großes Saisonfinale: Renntag der Herzen

Seniorenbeirat: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361), Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de

Bündnis für Familie: www.familienbuenndnisdoppeldorf.wordpress.com

Schiedsstelle: Di, den 10.10.2023, 18.00 - 20.00 Uhr, Giebelseehalle, Elbestr. 1, Phg., Tel.: 0173 / 531 8024, jederzeit per E-Mail: doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de. Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 55 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert. Das Blatt erscheint am 3. Samstag des Monats.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHNT IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42
Mail: makler@kuhnt-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de
www.ra-wichert-herzog.de

Falk de Nève Immobilien

- ✓ Vermittlung / Verkauf / Kauf von Immobilien
- ✓ persönliche Beratung durch den Inhaber
- ✓ kostenfreie Bewertung Ihres Objektes
- ✓ Besprechung des Kaufvertragsentwurfes
- ✓ Unterstützung bei Übergabe



03341.4487749
030.44714050



Info@FdN-Immobilien.de



www.FdN-Immobilien.de

„Ihr Wegweiser im Chaos der Gefühle,
denn jeder Abschied ist einzigartig.“

Tag & Nacht: 03341/30 45 59
Karl-Marx-Str. 5
15345 Eggersdorf
www.würtz-bestattungen.de

WÜRZ

Bestattungen

Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“

Inh.: Silke Leidinger | Kathrin Bergholter

Liebevolle Pflege im eigenen Zuhause.

Fließstraße 6 | 15345 Eggersdorf
Telefon: 03341 445844 | Fax: 03341 445845

www.hkp-am-muehlenfliess.de

- 24 h Rufbereitschaft -



Pflegedienst Beck

Älter werden ist eine Herausforderung.
Wir meistern diese mit Ihnen.

Am Markt 21
15345 Eggersdorf
Tel. 03341-4493055
info@pflegedienst-beck.de | pflegedienst-beck.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuche!



www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.